

STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 59 | NUMMER 30 | 23. JULI 2026



Foto: PapeMachtZirkus

29. KULTURWOCHELENDE

„Schall und Auch!“ in der Horaffenstadt

Vom 23. bis 26. Juli verwandelt sich Crailsheims Innenstadt in eine große Open-Air-Bühne: Musik, Akrobatik, Kunst und Comedy erwartet die Besucherinnen und Besucher beim 29. Kulturwochenende.

Den musikalischen Auftakt macht am Donnerstagabend das Legiana Collective aus den Niederlanden, das nach der offiziellen Eröffnung durch Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Gäste im Spitalpark unterhält. An den folgenden

Tagen sorgen Bands und Künstler wie Mackefisch, The Airlettes, Ami Warning, das Latin Duo, El Goma, Pam Pam Ida und das Silberfischorchester oder auch die Powerfrau Nik West für beste Unterhaltung.

Mit dabei sind auch die Straßenkünstler PasParTour, die als Landratten die Straßen in der Crailsheimer Innenstadt unsicher machen. Was beim KuWo nicht fehlen darf, ist die Krannummer: Toni Ortiz will dieses Jahr hoch hinaus und

zeigt seine Kunst am Kran. Das Festival wird von der Stadt Crailsheim und lokalen Unterstützern getragen. Wer möchte, kann es mit dem Kauf eines KuWo-Pins unterstützen. Weitere Infos und das vollständige Programm gibt es auf der Website unter www.kulturwochenende-crailsheim.de. Eröffnet wird das KuWo am Donnerstag, 23. Juli, um 19.30 Uhr im Spitalpark von Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer. Mehr auf Seite 2.

NACHHALTIGKEITSPREIS

Auszeichnung für Bauhütten-Projekt

Recycelte Materialien, viele ehrenamtliche Helfer und eine gemeinsame Vision: So lässt sich das Bauhütten-Projekt des Vereins TamieH im Fliegerhorst ganz gut beschreiben. Für dieses außergewöhnliche Bauvorhaben wurde der Verein nun geehrt. Mehr ab Seite 4.

BAUBETRIEBSHOF

Leben mit den kleinen Raupen

Der Eichenprozessionsspinner gehört hierzulande schon lange zu den „einheimischen“ Tieren. Dennoch gehen jedes Jahr besorgte Anrufe bei der Stadt und speziell beim Baubetriebshof ein. Die Mitarbeitenden haben jedoch ein wirksames Vorgehen entwickelt. Mehr ab Seite 6.

EHRENAMT

Erst die Beteiligung, dann die Strategie

Nach der Dialogveranstaltung zum Ehrenamt im Ratssaal ist ein Katalog mit Handlungs- und Lösungsvorschlägen entstanden, wie das bürgerschaftliche Engagement in den kommenden Jahren nachhaltig gestärkt werden kann. Mehr Informationen dazu auf Seite 8.

KULTURWOCHENENDE

29. KULTURWOCHENENDE

Spektakuläre Shows und bewegende Momente

Es ist so weit: Drei Tage lang verwandelt sich die Crailsheimer Innenstadt in eine große Open-Air-Bühne. Beim Kulturwochenende ist von mitreißender Live-Musik über spektakuläre Straßenkunst bis hin zu Comedy und Tanz ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie geboten.

Die Vorbereitungen für das diesjährige Kulturwochenende liefen in den vergangenen Tagen und Wochen auf Hochtouren, jetzt kann das Freiluft-Festival starten: Die Bühnen auf dem Schweine-marktplatz, im Spitalpark und auf dem Marktplatz sind aufgebaut, die Bewirtungsstände am Marktplatz und im Spitalpark stehen ebenfalls an Ort und Stelle und die Musikerinnen und Musiker vom Legiana Collective stehen in den Startlöchern, um den musikalischen Auftakt am Donnerstag, 23. Juli, um 20.00 Uhr im Spitalpark zu übernehmen. Vor diesem Konzert wird Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer das 29. Kulturwochenende unter dem Motto „Schall und Auch!“ gegen 19.30 Uhr im Spitalpark eröffnen. Bis Sonntagabend wird die Innenstadt voller Kultur, Kunst und Musik sein. Unterhaltsame Darbietungen und spektakuläre Shows warten auf die Besucherinnen und Besucher. Das Programm in allen Einzelheiten ist auch auf der Website unter www.kulturwochenende-crailsheim.de zu finden, darüber hinaus liegt der gedruckte Flyer in den Crailsheimer Geschäften und Institutionen aus. Außerdem liegen sie griffbereit am Info-Stand am Marktplatz und die Pin-Verkäuferinnen und -Verkäufer händigen sie bei Bedarf ebenfalls aus.

Kultursponsor mit KuWo-Pin

Apropos Pin: Für nur fünf Euro kann jeder einen KuWo-Pin kaufen und so zum Kultursponsor werden. Der Ertrag ist neben den vielen Spenden und dem



Mit Nik West kommt eine energiegeladene Ausnahmekünstlerin zum Abschluss des Kulturwochenendes nach Crailsheim.

Foto: Agentur delicious tunes

Etat aus dem Haushalt der Stadtverwaltung eine wichtige Einnahmequelle fürs Kulturwochenende. In diesem Jahr übernehmen den Pin-Verkauf die Offenen Hilfen Crailsheim, die Nachwuchskräfte der Stadt Crailsheim und der American Sports Club Crailsheim. Wer sich im nächsten Jahr engagieren möchte, kann sich beim Ressort Soziales & Kultur melden – egal, ob Privatpersonen oder Vereine.

KulturPause im Ratskeller

Das Kulturwochenende ist für viele Besucherinnen und Besucher ein Highlight im Jahreskalender, bei dem sich Crailsheim in ein lebendiges Festival voller Live-Musik und Kleinkunst verwandelt. Damit die kulturelle Vielfalt den ganzen Tag über mit voller Energie genossen werden kann, wurde dieses Jahr im Ratskeller der perfekte Rückzugsort geschaffen: die KulturPause. Zum ersten Mal können die Gäste dort abseits des bunten Trubels in gemütli-

cher Atmosphäre Kraft mit der ganzen Familie tanken. Für die kleinen Gäste gibt es einen ruhigen Still- und Wickelbereich sowie eine Spielecke, die allernächst zu bieten hat. Und zusätzlich zum Kulturgenuß gibt es im Ratskeller auch kulinarische Genüsse: Bei Kaffee, Kuchen, Torten, frischen Waffeln, Iced Matcha Latte, Slush Ice und Popcorn können die Energiespeicher wieder aufgefüllt werden.

Geöffnet hat die KulturPause am Samstag und Sonntag jeweils ab 13.00 Uhr. Der Zugang mit Kinderwagen ist über den Aufzug des Bürgerbüros möglich.

Straßensperrung am Samstag

Aufgrund der Darbietungen wird der Schlossplatz am Samstag, 25. Juli, von 10.00 bis 22.00 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Eine Zufahrt über die Parkstraße und die Schulstraße ist in dieser Zeit nicht möglich. Auch die Tiefgarage ist aufgrund der Sanierungsarbeiten noch gesperrt.

Ihr Weg ins Stadtblatt

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichen möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an stadtblatt@crailsheim.de oder telefonisch unter 07951 403-1285.

REDAKTIONELLER TEIL

ERFRISCHUNG

Neuer Sprühnebler auf dem Marktplatz

Pünktlich zum bevorstehenden Kulturwochenende gibt es auf dem Marktplatz eine willkommene Abkühlung: Der Baubetriebshof hat auf vielfachen Wunsch am Brunnen einen Sprühnebler installiert, der für angenehme Erfrischung an heißen Tagen sorgt.

Wer seit Anfang der Woche über den Marktplatz schlendert, kann sich auf eine kleine, aber wirkungsvolle Abkühlung freuen. Der städtische Baubetriebshof hat auf vielfachen Wunsch am Brunnen einen neuen Sprühnebler installiert – erneut ein Beweis handwerklichen Geschicks.

Idee aus dem Wirtesfest

Per Knopfdruck wird ein Brausestrahl in Richtung Brunnen ausgelöst. Gleichzeitig verläuft ein Wasserschlauch über den Brunnen und verteilt fein zerstäubten Sprühnebel von oben. So entsteht eine angenehme Erfrischung, die insbesondere an warmen Sommertagen für Abkühlung sorgt.

„Es war eine spontane Idee der Kollegen aus dem Baubetriebshof, nachdem beim Wirtesfest ein Sprühnebler improvisiert worden war, der wieder abgebaut wurde“, erläutert Hannes Baur, Leiter des Ressorts Mobilität & Umwelt. Die positive Resonanz auf die damalige Aktion habe den Anstoß gegeben, eine



Der unscheinbare Kasten birgt Erfrischung an warmen Tagen.

Foto: Stadtverwaltung

dauerhafte Lösung für die Sommermonate zu schaffen.

Pünktlich zum Kulturwochenende

Die neue Installation kommt genau zur richtigen Zeit: Pünktlich zum anstehenden Kulturwochenende können Besucherinnen und Besucher das neue Angebot ausprobieren und sich zwischen den Programmpunkten eine kleine Aus-

zeit im kühlenden Sprühnebel gönnen. Der Sprühnebler soll voraussichtlich bis Ende des Sommers auf dem Marktplatz in Betrieb bleiben. Nach dem Kulturwochenende wird außerdem auf dem Schweinemarktplatz wieder der sprühende Horaff aufgebaut, der bereits während des Verkehrsversuchs für Erfrischung gesorgt hatte.

VERKEHR

Bahnübergang Beuerlbacher Straße bleibt gesperrt

Die Vollsperrung am Bahnübergang in der Beuerlbacher Straße verlängert sich erneut. Wegen unerwarteter Bodenverhältnisse konnten notwendige Arbeiten bislang nicht abgeschlossen werden, weshalb die Deutsche Bahn eine weitere Verlängerung beantragt hatte. Die Sperrung soll nun bis Dienstag, 11. August, andauern.

Die Bauarbeiten am Bahnübergang in der Beuerlbacher Straße dauern länger als ursprünglich vorgesehen. Nach Angaben des Bauverantwortlichen der

Deutschen Bahn konnten notwendige Arbeiten bislang nicht abgeschlossen werden.

Grund dafür sind unerwartete Bodenverhältnisse, die den Einsatz der beauftragten Spezialfirma erschweren.

Da die Arbeiten noch nicht beendet sind, können die Signalanlagen des Bahnübergangs weiterhin nicht in Betrieb genommen werden. Deshalb wird die Vollsperrung erneut verlängert und gilt nun bis Dienstag, 11. August. Nach Angaben des Ressorts Sicherheit & Bür-

gerservice müssen die Arbeiten bis zu diesem Termin jedoch abgeschlossen sein.

Für den Crailsheimer Teilort Beuerlbach bedeutet die verlängerte Sperrung, dass der Ort weiterhin nicht aus allen Richtungen erreichbar ist. Die ausgeschilderten Umleitungen bleiben bestehen. Anliegerinnen und Anlieger können jeweils bis zur Baustelle Zufahren. Wendemöglichkeiten im Bereich der Sperrung gibt es weiterhin nicht.

NACHHALTIGKEITSPREIS

Recycling baut Gemeinschaft

Zum zweiten Mal erhält der Verein TamieH den Nachhaltigkeitspreis der Stadt Crailsheim. Ausgezeichnet wurde diesmal das Bauhütten-Projekt am Fliegerhorst – ein außergewöhnliches Bauvorhaben, bei dem aus recycelten Materialien, viel ehrenamtlichem Engagement und einer gemeinsamen Vision ein Ort für Begegnung entstanden ist.

„Wir freuen uns sehr, dass wir den Preis der Stadt zum zweiten Mal erhalten. Wir bedanken uns bei der Verwaltung“, sagte Vereinsvorsitzende und Gründerin Susanne „Susi“ Hammer bei der Preisverleihung. Das Bauhütten-Projekt sei zunächst als Experiment mit jungen Handwerkerinnen und Handwerkern sowie Auszubildenden gestartet. „Aus diesem kleinen Projekt Bauhütte ist jetzt das Haus der Begegnung geworden, das wir mit Leben füllen wollen. Workshops, Ausstellungen und viele Abende sind geplant.“

Vom Experiment zum Begegnungsort
Entstanden ist das Gebäude in vielen Bauabschnitten und mit ständig wechselnden Helferinnen und Helfern. Junge Menschen, Ehrenamtliche, Geflüchtete und Fachleute arbeiteten gemeinsam an dem Projekt. Ziel war es von Anfang an, Bauen, Bildung und Gemeinschaft miteinander zu verbinden.

Wer das Gebäude betritt, entdeckt Nachhaltigkeit an jeder Ecke: Türen stammen aus einem Abrisshaus im Schwarzwald, die Wände bestehen aus Stampflehm und Lehmputz. Selbst Pflastersteine vom ehemaligen Crailsheimer Freibad fanden eine neue Aufgabe. Die sogenannten Knochensteine sowie Teile der Verrohrung stellten die Stadtwerke zur Verfügung – ausgebaut wurden sie teils sogar bei Minusgraden. Hinzu kamen zahlreiche Sachspenden, von Kabeln bis zu Toiletten. Rund 90 Tonnen Holz spendete die Firma Leonhard Weiss, die tragenden Balken bestehen aus neuem Holz. Unterstützung kam außerdem von der Firma Feuchter in Person von Geschäftsführer Martin Jakob.

Für die Bauaufsicht war Schreiner und Umweltingenieur Nico Hüttich verant-



Freuten sich alle gemeinsam über den Nachhaltigkeitspreis der Stadt (von oben links nach unten rechts): Karola Hartmann-Mümmeler, Martin Jakob, Susanne Hammer, Franziska Zumpfe (Ressort Mobilität & Umwelt), Maik Thorwart, Rosalinde Stegmüller, Gabriele Mack, Klaus-Jürgen Mümmeler, Solweig Kunz (im Vorstand TamieH), Helene Urbain (städtische Klimaschutzmanagerin), Nico Hüttich mit Tochter Aurelia sowie Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler.

wortlich. Er zeigte sich stolz über das Ergebnis: „Es ist schön, die fast fertige Baustelle zu besuchen. Wir haben hier eine Vision umgesetzt – mit ökologischen Baustoffen und recyceltem Material, um zu beweisen, dass es geht.“

Mehr als nachhaltig

Doch das Haus soll weit mehr sein als ein nachhaltiges Bauprojekt. Es soll Menschen zusammenbringen. Vereinsmitglied Gabriele „Gaby“ Mack brachte diesen Gedanken auf den Punkt: „Wir wollen einen Ort schaffen, der Begegnung ermöglicht – für alle Menschen, egal ob rot, grün, gelb oder sonst wie. Hier soll jeder seine Geschichte erzählen können und auch sinnbildlich an unserer langen Tafel Platz nehmen.“ Begriffe wie „Seelenanker“, „Zusammenfreude“, „Trostflimmern“ oder „Augenweite“ stehen symbolisch für diese Idee. Hammer erinnerte auch daran, dass der Weg nicht immer einfach war. „Es haben uns leider einige Weggefährten verlassen, aber sie haben hoffentlich etwas für ihr Leben, ihre Biografie mitgenom-

men. Wir wollen hier wertschätzen und erhalten.“ Umso mehr freue sich der Verein über die Auszeichnung. Sie dankte unter anderem Maik Thorwart, der die Internetseite des Vereins gestaltet hat und inzwischen fest zum Team gehört, sowie Rosalinde Stegmüller von Eberl für ihre Unterstützung beim Thema Nachhaltigkeit. „Es ist so vieles passiert in der vergangenen Zeit, da tut uns dieser Preis wirklich gut.“

Auszeichnung mit Signalwirkung

Überreicht wurde die Auszeichnung von Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler. „Ich freue mich, Ihnen zum zweiten Mal den Nachhaltigkeitspreis der Stadt übergeben zu dürfen. Beim ersten Mal für das Tun des Vereins an sich, jetzt für dieses tolle Projekt. Ich bin positiv überrascht, was aus Recycling zu machen ist. Das Projekt ist vollkommen zurecht ausgezeichnet worden.“

Da es in der Kategorie drei Preisträger gab, wurde das Preisgeld aufgeteilt. Steuler nahm es mit Humor: „Jetzt wird

über das Projekt geschrieben, es wird darüber geredet – und das ist noch mehr wert.“

Für den Baubürgermeister war es zugleich der letzte Besuch bei TamieH in offizieller Funktion, bevor er im Herbst in den Ruhestand geht. Als Dankeschön überreichte ihm Susanne Hammer eine „leuchtende Blume“ für den Garten. „Damit Ihr Leben nach Crailsheim gesund weitergeht.“ Sie bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Steuler gab den Ehrenamtlichen zum Abschied noch einen Wunsch mit auf den Weg: „Wenn man Sie machen lässt, wird es gut – machen Sie so weiter.“

Mit dem jetzt fast fertiggestellten Gebäude beginnt für den Verein eine neue Phase. Nach der Bauzeit soll das Haus der Begegnung zu einem lebendigen Treffpunkt für alle werden – ganz im Sinne des Namens TamieH, der rückwärts gelesen „Heimat“ bedeutet.

Info: Seit dem Schuljahr 2023/2024 verleiht die Stadt Crailsheim jährlich den mit 1.000 Euro dotierten Nachhaltigkeitspreis für besonderes Engagement in den Bereichen Klima-, Natur- und Artenschutz sowie Energie und Mobili-



Das Haus der Begegnung liegt idyllisch gegenüber dem Wertstoffhof, wobei im Außenbereich auch noch einiges geplant ist. Fotos: Stadtverwaltung

tät. Bewerben können sich Schulen, Klassen, Vereine und Jugendgruppen aus dem Stadtgebiet.

Ausgezeichnet werden bereits umgesetzte Projekte oder kreative Ideen mit Vorbildcharakter. Über die Vergabe ent-

scheidet eine Jury aus Stadtverwaltung, Gemeinderat, Jugendgemeinderat und Umweltverbänden. Ziel des Preises ist es, nachhaltiges Handeln sichtbar zu machen und neue Initiativen zu fördern.

SPIELPLATZ

Neue Rutsch- und Klettermöglichkeiten

Der Spielplatz „Hochhaus“ in Altenmünster wurde aufgewertet und lädt ab den Sommerferien wieder zum Klettern und Toben ein.

Einige Wochen war auf dem Spielplatz „Hochhaus“ im Lehenbusch in Altenmünster statt Kinderlachen nur der Lärm von Baumaschinen zu hören, denn das große Spielgerät dort wurde abgebaut und durch neue Spielmöglichkeiten ersetzt. Hintergrund dafür ist der Spielplatzbedarfsplan, der eine Aufwertung für den Platz in Altenmünster vorgesehen hat. So wurde nicht nur der Sandbereich ergänzt, unter anderem mit einem Spielhäuschen, sondern auch der bestehende Rutschenturm ausgetauscht. Nun gibt es eine höhere Rutsche und ein vielfältigeres Kletterangebot auch für die kleineren Besucher. Bereits Anfang Juli



Der Spielplatz im Lehenbusch lädt pünktlich zu den Sommerferien wieder zum Spielen ein. Foto: Stadtverwaltung

wurde der Fallschutzbelag aufgebracht, doch da die Fundamente noch aushär-

ten mussten, kann der Spielplatz erst zum Start der Sommerferien öffnen.

EICHENPROZESSIONSSPINNER

Vorgehen hat sich längst eingespielt

Immer wieder gehen Anrufe beim Baubetriebshof oder der Stadtverwaltung ein, wenn Eichenprozessionsspinner entdeckt werden. Doch die Hauptbekämpfung erfolgt nicht jetzt im Sommer, sondern bereits im Frühjahr, wenn Nematoden per Drohne ausgebracht werden und den Larven zu Leibe rücken.

Kleine Raupen mit dunklem Kopf und langen, hellen Haaren: Die Eichenprozessionsspinner gibt es hierzulande nun schon so lange, dass bei einem Aufeinandertreffen eigentlich jeder weiß, wen er da vor sich hat. Und dann auch den nötigen Sicherheitsabstand einhält, denn die kleinen Tiere können bei Kontakt durchaus juckende Pusteln, Atemwegsbeschwerden und andere gesundheitliche Auswirkungen haben. Jetzt, Ende Juli, ist die gefährlichste Zeit des Eichenprozessionsspinners aber eigentlich schon fast vorüber, denn die Raupen bilden bereits zwischen Mai und Juni, also ab dem dritten Larvenstadium, die nesselnden Brennhaare aus. Wenn sie dann von Ende Juli bis Anfang September als Falter fliegen, sind sie für den Menschen ungefährlich. Lediglich die alten Nester können bei Kontakt zu Beschwerden führen, da dort oft viele Brennhaare zurückbleiben.

„Für dieses Jahr ist es eigentlich schon durch“, weiß auch Horst Kettemann, der beim städtischen Baubetriebshof für die Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner zuständig ist und sich grundsätzlich dafür ausspricht, den Leuten die Angst vor den kleinen Raupen zu nehmen. „Wir leben hier im Stadtgebiet schon seit etwa 20 Jahren mit dem Eichenprozessionsspinner. Ich persönlich kenne viele Menschen, die bei Kontakt lediglich ein paar juckende Pusteln hatten – ähnlich wie bei Schnakenstichen oder Grasmilben“, sagt Kettemann. Für Allergiker allerdings kann durchaus ein größeres Gesundheitsrisiko bestehen.

Gezielte Bekämpfung

Nichtsdestotrotz bekämpfen die Mitarbeiter des Baubetriebshofes die Raupen – gezielt und mit Schwerpunkt auf Spielplätzen, an Schulen, in öffentlichen Parks und an Sportplätzen, Gehwegen, Parkplätzen und innerstädtischen Straßen. „Wir haben 799 Eichen im städtischen Baumkataster und unzählige im Stadtwald oder anderen Gehölzsteifen. Eine Bekämpfung auf Wanderwegen, Feld- und Waldwegen ist nicht leistbar“, so Kettemann.

Im Frühjahr werden dazu rund 300 Bäume ein bis zwei Mal auf biologische Art und Weise gespritzt. Per Drohne



Mittels Drohne geht die Stadtverwaltung im Frühjahr an den meist befahrenen Standorten gegen die Eichenprozessionsspinner vor.

werden sogenannte Nematoden, also Nützlinge, ausgebracht, die den Larven zu Leibe rücken. Diese Methode ist völlig ungefährlich für Mensch und Tier, weshalb die behandelten Bereiche auch nicht gesperrt werden müssen. Zudem ist die biologische Besprühung per Drohne deutlich günstiger und schneller als die herkömmliche Methode, die Nester abzusaugen. „Die Wirkung ist sehr gut, aber auch witterungsabhängig“, erklärt Kettemann.

Auch Absaugung möglich

Etwa 200 Bäume werden jedoch trotzdem bei Bedarf mit einem Spezialsauger von der Hubarbeitsbühne aus abgesaugt; im Schutzanzug und mit Atemschutz gehen die Baubetriebshofmitarbeiter gegen die Eichenprozessionsspinner vor. Dies geschieht vorsorglich und vor allem dort, wo Straßen und Plätze nicht kurzfristig gesperrt werden können. Gerade im Sommer, wenn die Raupen dann unterwegs sind und gut beobachtet werden können, gehen immer wieder Anrufe aus der Bevölkerung beim Baubetriebshof ein. Doch die Mitarbeitenden haben das meist selbst schon auf dem Radar, denn der Baubetriebshof führt ein regelmäßiges Monitoring durch und fährt die gefährdeten Stellen ab, um die Tiere gegebenenfalls gleich absaugen zu können.



Im Sommer sind die Raupen oft krabbelnd am Baum zu erkennen.



Nur in einigen wenigen Fällen wird noch die herkömmliche Methode des Absaugens genutzt.

Fotos: Stadtverwaltung

„Ein grundsätzliches Problem im Wald ist, dass die Brennhaare auch durch den Wind verweht werden. Aber auch an einzelnstehenden, behandelten Bäumen kann es keine 100-prozentige Sicherheit geben“, sagt Kettemann.

Info: Ein Video zur Eichenprozessions-spinner-Bekämpfung ist auf dem YouTube-Kanal der Stadt Crailsheim zu finden: www.youtube.com/stadtverwaltungcrailsheim.



Stehende Begeisterung

Wenn der Applaus lauter ist als der morgendliche Wecker, dann kann das nur eines sein: Kultur in Crailsheim. Hochgelobte Konzerte, erfrischende Kleinkunst oder jährliche Großveranstaltungen: Hier ist für jeden etwas dabei. Und dafür steht man doch gerne mal auf. Mehr Infos, welche Veranstaltungen wann und wo stattfinden, gibt's auf der Homepage unter www.kultur-crailsheim.de.

BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

KLÄRWÄRTER (w/m/d)
(2026-07-06)

im Ressort Mobilität & Umwelt (Sachgebiet Tiefbau) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sie sichern den zuverlässigen Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung der klärtechnischen Anlagen und tragen damit eine hohe Verantwortung für den aktiven Umweltschutz im gesamten Stadtgebiet
- Sie betreuen und steuern den Betrieb der Vorklärbecken fachkundig und gewissenhaft und sorgen mit Ihrem Sachverstand für einen reibungslosen und effizienten Reinigungsprozess

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen idealerweise über eine Zusatzqualifikation als geprüfter Klärwärter oder bringen die Bereitschaft mit, diese wertvolle Qualifikation zu erwerben
- Sie gehen routiniert mit den Office-Standardprogrammen um, was Ihnen die tägliche Dokumentation und Organisation erleichtert
- Sie zeichnen sich durch eine selbstständige, verantwortungsvolle und sorgfältige Arbeitsweise aus und bringen ein hohes Pflichtbewusstsein für diese wichtige Aufgabe mit
- Sie sind zuverlässig und teamfähig und bereichern unser Team durch Ihre engagierte und kollegiale Art
- Sie besitzen den Führerschein der Klasse B, um die verschiedenen Anlagen im Stadtgebiet flexibel und eigenständig erreichen zu können

Direkt überzeugend: unsere Benefits

- **Weil Sicherheit und Perspektive zählen:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance im Blick:** Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Gut versorgt im Alltag:** attraktives Benefitsystem durch Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm sowie Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Es handelt sich um eine für ein Jahr befristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 5 TVöD.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158,
E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 13. August 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

DIALOGPROZESS

Strategie soll Crailsheims Ehrenamt stärken

Eine kommunale Engagementstrategie soll das Ehrenamt in Crailsheim langfristig stärken. Die Grundlage dafür haben jetzt rund 80 Vertreterinnen und Vertreter aus Vereinen, Initiativen und Organisationen bei einer Dialogveranstaltung erarbeitet. Im Herbst geht der Beteiligungsprozess in die nächste Runde.

Das Ehrenamt in Crailsheim soll künftig gezielt gefördert werden. Im Herbst richtet die Stadt eine Arbeitsgruppe ein, die gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Vereinen, der Zivilgesellschaft, der Verwaltung und weiteren Akteuren eine kommunale Engagementstrategie entwickelt. Unterstützt von einer externen Prozessbegleitung sollen konkrete Ziele, Maßnahmen und Umsetzungsschritte erarbeitet werden, um das bürgerschaftliche Engagement in den kommenden Jahren nachhaltig zu stärken.

Die Grundlage für diese Arbeit ist bereits gelegt: Ein umfangreicher Katalog mit Handlungs- und Lösungsvorschlägen liegt vor und soll nun in den weiteren Prozess einfließen.

Viele Ideen aus dem Dialog

Entstanden ist dieser Katalog bei einer Dialogveranstaltung der Stadt Crailsheim im Ratssaal. Unter der Leitung des Referenten Hans-Ulrich Händel diskutierten 78 Teilnehmende aus mehr als



Die Dialogveranstaltung im Ratssaal war sehr gut besucht und sehr ergiebig.

40 Vereinen, Gruppen, Einrichtungen und Trägerschaften darüber, wie das Ehrenamt attraktiver und zukunftsfähiger werden kann.

Zum Auftakt schilderten Dirk Beyer, Isolde Meinhard, Désirée Styblo-Nowak und Joachim Wieler ihre Erfahrungen aus der ehrenamtlichen Praxis. Ihre unterschiedlichen Perspektiven lieferten die Impulse für die anschließenden Gespräche.

Vier Themen – ein gemeinsames Ziel

In vier Arbeitsgruppen wurden die wichtigsten Herausforderungen des

Ehrenamts beleuchtet. Dabei ging es um mehr Sichtbarkeit und Anerkennung für freiwilliges Engagement, um die Gewinnung neuer Ehrenamtlicher sowie um bessere Rahmenbedingungen für Vereine und Initiativen.

Diskutiert wurden unter anderem eine stärkere Präsenz in den Medien, neue Formen der Wertschätzung, generationenübergreifende Angebote, flexiblere Möglichkeiten des Mitmachens und der gezielte Einsatz digitaler Medien. Ebenso standen finanzielle Unterstützung, Fortbildungsangebote, der Abbau bürokratischer Hürden sowie eine bessere Vernetzung zwischen Ehrenamt, Verwaltung und Hauptamtlichen auf der Agenda.

Engagement weiterentwickeln

Die Ergebnisse zeigen nach Einschätzung der Teilnehmenden, dass das Ehrenamt in Crailsheim auf einem starken Fundament steht, zugleich aber weiterentwickelt werden kann. Mehr Sichtbarkeit, bessere Unterstützung und eine engere Zusammenarbeit aller Beteiligten gelten als wichtige Bausteine, um freiwilliges Engagement dauerhaft zu stärken.

Alle Ideen wurden schriftlich und fotografisch dokumentiert. Die Dokumentation steht Interessierten auf der Internetseite der Stadt als Download zur Verfügung und soll Vereinen zugleich Anregungen für die eigene Arbeit geben.



Zum Schluss gab es noch ein Foto der Organisatoren und Vertreter der beteiligten Institutionen.
Fotos: Stadtverwaltung

ZU DIR? ZU MIR? ZU UNS!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SACHBEARBEITUNG GEBÄUDE- UND WOHNUNGSVERWALTUNG (w/m/d) **(2026-07-02)**

im Ressort Immobilienmanagement (Sachgebiet Liegenschaften) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sie verwalten vermietete und angemietete Gebäude verantwortungsvoll und betreuen dabei auch Objekte zur Anschlussunterbringung von Obdachlosen, Geflüchteten und Asylbewerber/-innen
- Sie erstellen, prüfen und korrigieren Betriebskostenabrechnungen gewissenhaft und sorgen für transparente sowie korrekte Abrechnungsabläufe
- Sie wirken fachkundig bei der Mietkalkulation und bei Mieterhöhungen mit und sichern so eine wirtschaftliche und angemessene Bewirtschaftung
- Sie erarbeiten Mietverträge präzise und rechtssicher und schaffen damit eine verlässliche Basis für gute Mietverhältnisse
- Sie organisieren und führen Wohnungsübergaben selbstständig durch und begleiten diesen Prozess für alle Beteiligten strukturiert und serviceorientiert
- Sie erstellen Mietbescheinigungen zuverlässig und stehen den Mieterinnen und Mietern als kompetente Ansprechperson zur Seite
- Sie bereiten Eigentümerversammlungen sorgfältig vor und tragen zu einer strukturierten und zielorientierten Durchführung bei
- Sie erteilen Instandsetzungs- und Instandhaltungsaufträge fachkundig und sorgen damit für den Werterhalt und den ordnungsgemäßen Zustand der Immobilien
- Sie übernehmen die Vertretung der Hallenverwaltung engagiert und sichern so den reibungslosen Betrieb städtischer Hallen
- Die endgültige Aufgabenabgrenzung kann sich noch ändern

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Immobilienkaufmann/-kauffrau oder eine vergleichbare Qualifikation und bringen damit das fachliche Fundament für diese Position mit
- Sie sind teamfähig und bereichern unsere Abteilung durch Ihre kollegiale und kooperative Art

- Sie zeichnen sich durch ein gesundes Durchsetzungsvermögen aus und treten in Verhandlungen sowie im täglichen Kundenkontakt sicher und bestimmt auf
- Sie gehen sicher mit EDV-Programmen um und nutzen moderne Softwarelösungen routiniert für Ihre täglichen Verwaltungsaufgaben

Direkt überzeugend: unsere Benefits

- **Weil Sicherheit und Perspektive zählen:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance im Blick:** flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Gut versorgt im Alltag:** attraktives Benefitsystem durch Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm sowie Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle mit mindestens 50 Prozent Beschäftigungsumfang. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 6 TVöD.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158, E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 11. August 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim
Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

GOLDENER HORAFF

Auszeichnung für außergewöhnliches Engagement

Die Verleihung des Goldenen Horaffs ist fester Bestandteil des Crailsheimer Stadtfeiertages. Für die Auszeichnung im Februar 2027 ruft die Verwaltung Bürgerinnen und Bürger auf, bis zum 13. September 2026 Personen oder Gruppen vorzuschlagen, die sich durch außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement auszeichnen.

Der Goldene Horaff wird für außergewöhnliches sowie langjähriges ehrenamtliches Engagement in den Bereichen Kommunalpolitik, Gesellschaft und Soziales verliehen. Jährlich können bis zu drei Personen oder eine Gruppe mit bis zu fünf Personen geehrt werden. Vorschlagsberechtigt sind alle Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger, die Fraktionen des Gemeinderats sowie der Oberbürgermeister.

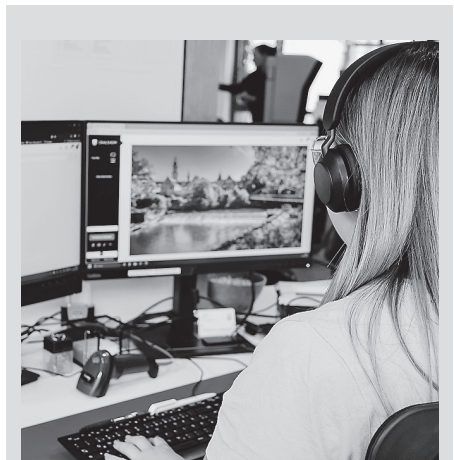
Vorschläge bis 13. September einreichen

Entsprechende Vorschläge für die Verleihung am Stadtfeiertag 2027 können bis 13. September 2026 bei Herrn Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer eingereicht werden. Neben dem Namen

der Person oder Personen sollte eine Begründung für den Vorschlag nicht fehlen, in der insbesondere die ehrenamtlichen Leistungen und Verdienste der vorgeschlagenen Person oder Personen aufgeführt sind.

Gemäß der Ehrungsrichtlinie ist die Auszeichnung nicht gedacht für Personen, deren durchaus auch gesellschaftlich wichtige Leistungen im Rahmen der Ausübung ihres Berufes erbracht werden bzw. worden sind. Alle eingehenden Vorschläge werden dem Gemeinderat in einer nicht öffentlichen Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

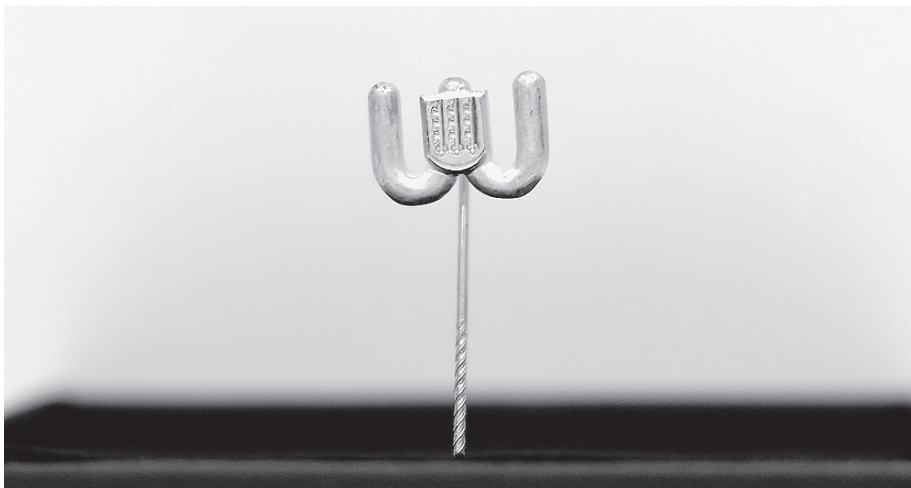
Info: Vorschläge können bis zum 13. September an Herrn Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim gesendet werden oder per E-Mail an buerob@crailsheim.de. Anonym abgegebene Vorschläge werden nicht berücksichtigt. Für Fragen steht Vanessa Groß, Büro des Oberbürgermeisters, zur Verfügung unter Telefon 07951 403-1108 oder per E-Mail an vanessa.gross@crailsheim.de.



Einfach und schnell zum Amt

Der Online-Dienst „Virtuelles Amt“ ergänzt das Serviceangebot der Crailsheimer Stadtverwaltung. Hierbei werden verschiedene Dienstleistungen auch vollständig digital angeboten – lange Wege oder Wartezeiten fallen also weg.

Bürgerinnen und Bürger können online einen Termin buchen und werden mit einer Sachbearbeiterin aus dem Bürgerbüro per Videochat verbunden. Gemeinsam werden die Anliegen dann online bearbeitet. Das „Virtuelle Amt“ kann von jedem internetfähigen Endgerät genutzt werden. Mehr dazu unter www.crailsheim.de/virtuelles-amt.



Die nächste Verleihung des Goldenen Horaffs ist für Februar 2027 geplant.

Foto: Stadtverwaltung

ERINNERUNG UND VERANTWORTUNG

Neuer Flyer zum Scholl-Grimminger-Denkmal

Neben Informationen zu Hans Scholl und Eugen Grimminger finden sich auf einem neuen Flyer zum Scholl-Grimminger-Denkmal auch QR-Codes zum Weiterstöbern und zu einem Quiz. Der Flyer ist im Bürgerbüro und im Stadtarchiv erhältlich.

Einen auffordernden Charakter hat der neue Flyer zum Scholl-Grimminger-Denkmal am Weiße-Rose-Platz an der Jagstbrücke. „Sich erinnern, heißt Haltung zeigen“, so die Aufforderung, aktiv zu werden, nach dem Vorbild des in Crailsheim geborenen Hans Scholl, der gemeinsam mit seiner Schwester Sophie und anderen Mitgliedern der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“ mit Flugblättern Widerstand gegen die Verbre-

ENTDECKEN SIE UNSERE

SOZIALPLATTFORM

Der digitale Wegweiser zu sozialen Leistungen, Hilfen und Angeboten in unserer Stadt. Jetzt reinklicken:

www.sozialplattform-crailsheim.de



chen des NS-Staates leistete. Ebenso wie der Crailsheimer Eugen Grimminger, der durch die Freundschaft zum Vater von Hans und Sophie mit der Gruppe in Kontakt kam und sie finanziell und materiell unterstützte. Dessen Lebensmotto war: „Mensch sein und Menschentum üben.“ Wer hätte dem etwas entgegensetzen? Deshalb fragt der Text auf der Frontseite des Flyers mit einem Satz aus dem vierten Flugblatt: „Wir schweigen nicht! Und du?“

Neben Informationen zu Hans Scholl und Eugen Grimminger und über das Denkmal selbst, finden sich auf dem Flyer auch QR-Codes zum Weiterstöbern und zu einem Quiz, welches herausfordert und Spaß macht. Gedacht für Jung und Alt, für einen Besuch auch mit der Familie oder mit Gästen, zum Beispiel in den Sommerferien. Mit Hilfe des Flyers lässt sich das Denkmal auf eigene Faust entdecken. Er wurde von vier Mitgliedern der städtischen Initiative Erinnerung und Verantwortung in Zusammenarbeit mit dem Ressort Digitales & Kommunikation erstellt. Erhältlich sind die Flyer im Bürgerbüro und im Stadtarchiv.



Ein neuer Flyer liefert nicht nur Infos zu Hans Scholl und Eugen Grimminger, sondern führt auch zu einem spannenden Quiz.

Foto: Stadtverwaltung

DEINE STADT BRAUCHT DICH!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

SOZIALPÄDAGOGE (w/m/d) **(2026-07-07)**

im Ressort Soziales & Kultur (Sachgebiet Jugendbüro) in den Bereichen Offene Jugendarbeit (50 Prozent) und/oder Mobile Jugendarbeit (50 Prozent) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Zusammenarbeit in einem Team aus den Bereichen Schulsozialarbeit, Mobile Jugendarbeit und Offene Jugendarbeit
- Organisation, Koordination und Durchführung von eigenen Angeboten und Projekten
- Sozialpädagogische Einzelfallhilfe
- Organisation und Durchführung von Ferienaktionen
- Spezielle Aufgaben in der Offenen Jugendarbeit: Begleitung des offenen Treffs im Jugendraum Mitte in Zusammenarbeit mit einem Team aus vier Personen
- Spezielle Aufgaben in der Mobilen Jugendarbeit: Streetwork, Mitarbeit bei einem Sportangebot einmal im Monat samstags

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit mit staatlicher Anerkennung der sozialen Arbeit (Bachelor/Master of Arts) oder einem vergleichbaren Abschluss
- Freude am selbstständigen Arbeiten und arbeiten im Team
- Führerschein Klasse B

Direkt überzeugend: unsere Benefits

- **Weil Sicherheit und Perspektive zählen:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance im Blick:** Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Gut versorgt im Alltag:** attraktives Benefitsystem durch Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm sowie Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Es handelt sich um mehrere befristete Teilzeit- und Vollzeitstellen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe S 11b TVöD SuE.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158,
E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 16. August 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AKTIONSTAG

Crailsheim und Dinkelsbühl auf der Landesgartenschau

Am Dienstag, 28. Juli, lädt die Landesgartenschau Ellwangen zu einem ganz besonderen Höhepunkt ein: Die Städte Crailsheim und Dinkelsbühl gestalten gemeinsam einen abwechslungsreichen Aktionstag unter dem Motto „Das Magische Dreieck auf der Landesgartenschau“.

Inmitten der rund 26 Hektar großen, modernen Parklandschaft erwartet die Gäste an diesem Tag ein buntes Programm aus Musik, Begegnung und regionalem Flair.

Für stimmungsvolle Klänge sorgen unter anderem zwei Ensembles aus Crailsheim: Bereits um 13.00 Uhr tritt die Bürgerwache Crailsheim auf der Sparkassen-Heimathöhne mit dem Musikzug auf. Zuvor erfolgt der Aufmarsch der Bürgerwache durch den Stadtpark über das Landesgartenschau-Gelände. Am Abend folgt um 19.30 Uhr die Stadtkapelle Crailsheim, ebenfalls auf der Sparkassen-Heimathöhne, und rundet den musikalischen Tag ab.

Infostand der Stadtverwaltung

Auch die Stadtverwaltung ist mit dabei: An einem Infostand steht sie den ganzen Tag über für Fragen, Anregungen und Gespräche bereit und informiert über die touristischen Angebote in der Horaffenstadt.

Ein Gelände voller Entdeckungen

Die Landesgartenschau liegt innenstadtnah und ist eng mit der historischen Altstadt Ellwangens verbunden.



Am Dienstag, 28. Juli, wird die Stadt Crailsheim bei einem Aktionstag auf der Landesgartenschau in Ellwangen vertreten sein.

Foto: Landesgartenschau Ellwangen 2026 GmbH

Das Gelände gliedert sich in drei reizvolle Bereiche: den urbanen Brückenspark mit Spiel- und Freizeitangeboten, den Stadtpark mit Gastronomie und Veranstaltungsbühne sowie den naturnahen Auenpark mit Schaugärten, dem Aussichtsturm „Jagstblick“ und Spielplatz.

Ein besonderes Herzstück bildet die renaturierte Jagst, die heute wieder natürlich durch das Gelände fließt – umgeben von Spazierwegen, neuen Uferbereichen und dem Sparkassen-Stadstrand.

Öffnungszeiten und Anreise

Die Landesgartenschau hat täglich von 9.00 Uhr bis zum Einbruch der Dämmerung geöffnet. Die Landesgartenschau in Ellwangen ist aus Crailsheim bequem mit dem Auto, der Bahn, dem Bus und dem Fahrrad erreichbar. Wer mit dem Auto anreist, parkt auf den Besucherparkplätzen in Neunheim und gelangt von dort mit dem LGS-Shuttle direkt zum Gelände.

Info: Alle weiteren Informationen und Tickets sind auf der Website www.ellwangen2026.de erhältlich.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim:
Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation,
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger,
Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH,
Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden,
Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90,
Internet: www.krieger-verlag.de
E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen:
anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der

Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter www.crailsheim.de/stadtblatt fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

SICHERHEITSAUDIT

Nicht nur Sicherheit schaffen, sondern auch wahrnehmen

Bereits Ende vorigen Jahres wurde im Gemeinderat die Sicherheitsstudie von der Universität Heidelberg und dem Institut für Kriminologische Forschung Baden-Württemberg für Crailsheim vorgestellt. In der jüngsten Sitzung nahm der Bau- und Sozialausschuss die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Sicherheitsaudit mit den bereits bestehenden und neu geplanten Maßnahmen zur Kenntnis.

Sicher sein und sich sicher fühlen: Dass zwischen diesen beiden Dingen durchaus eine Lücke klaffen kann, zeigte der Sicherheitsaudit, dessen Ergebnisse dem Gemeinderat bereits 2025 vorgestellt worden sind und woraufhin auch schon erste wesentliche Maßnahmen beschlossen wurden. Denn ein zentrales Ergebnis der Sicherheitsbefragung war, dass die subjektiv wahrgenommene Sicherheitslage in Crailsheim von der Realität abweicht – dies jedoch durch gezielte Maßnahmen verbessert werden könne. Hier ist vor allem der Ausbau des kommunalen Ordnungsdienstes (KOD) zu nennen, welcher inzwischen seine Tätigkeit aufgenommen hat.

Damals wurde die Verwaltung außerdem beauftragt, weitere Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zu entwickeln sowie auch bereits bestehende Angebote zur Kriminalprävention, zur Förderung des sozialen Miteinanders und zur Stärkung des Sicherheitsempfindens bekannter zu machen. Hierzu fanden Arbeitsgruppensitzungen mit verschiedenen Ressorts der Stadtverwaltung, Landespolizei, Bundespolizei und dem Stadtmarketingverein statt. Als Ergebnis wurden verschiedene Themenfelder mit zahlreichen Maßnahmen ausgemacht, die nun dem Bau- und Sozialausschuss präsentiert wurden. „Es gab bereits zwei Veranstaltungen zum Sicherheitsaudit und zwei Abendbegehungen, um die Beleuchtungssituation in der Innenstadt in Augenschein zu nehmen“, erläuterte Raimund Horbas, Leiter des Ressorts Sicherheit & Bürgerservice. Im Anschluss ging es näher auf die Bereiche

ein, die im Sicherheitsaudit untersucht worden waren.

Respektlosigkeit und Störung des sozialen Miteinanders

In diesem ersten Bereich sind bereits heute Prävention, ordnungsrechtliche Maßnahmen und soziale Arbeit eng miteinander verzahnt in Crailsheim. Gerade durch den Ausbau des Kommunalen Ordnungsdienstes und einer verstärkten Präsenz in Form von Fußstreifen und weiteren Angeboten der Aufsuchenden Jugendarbeit und des Integrationsmanagements werden Ansprechpartner sichtbar, darüber hinaus gibt es zahlreiche präventive Angebote in Schulen und Kindergärten, beispielsweise zur Gewalt- und Mobbingprävention, zur Förderung von Medienkompetenz und zur Stärkung sozialer Fähigkeiten.

Weiter denkbar ist eine Schwerpunktsetzung auf das Thema Zivilcourage – in den sozialen Medien genauso wie im öffentlichen Raum. Auch die niederschwellige Möglichkeit, um Anzeige zu erstatten, soll ausgebaut werden, ebenso soll das Integrationsmanagement Bürgerinnen und Bürger noch stärker beteiligen.

Personen, die als bedrohlich empfunden werden

Bei Personen, die von anderen als bedrohlich empfunden werden, arbeiten verschiedene Akteure bereits eng zusammen. Zum einen spielen ordnungsrechtliche Maßnahmen durch die Stadtverwaltung in Form des Kommunalen Ordnungsdienstes und die Polizei eine Rolle, zum anderen auch Angebote der Sozialarbeit wie Beratungs- und Unterstützungsangebote, um Konflikte und Eskalationen im öffentlichen Raum zu vermeiden.

Hier soll zukünftig vor allem die Kommunikation mehr Raum einnehmen: Maßnahmen sollen der Bürgerschaft gegenüber transparent und nachvollziehbar dargestellt und so das Vertrauen gestärkt werden. Wichtig sind auch städtebauliche Aspekte sowie eine noch engere Abstimmung mit der Polizei. Ge-

plant ist zudem eine Kampagne „Jugendsozialarbeit“: Die Arbeit des Jugendbüros soll mithilfe der Öffentlichkeitsarbeit zugänglicher gemacht werden, genauso wie die Tätigkeit in der Mobilen Jugendarbeit. Ein weiterer Aspekt ist der Ausbau der Zusammenarbeit mit Vereinen, damit geflüchtete Personen besser integriert werden können.

Sicherheitsbedürfnis und Angst junger Frauen

Diesem Thema soll laut den Ergebnissen aus der Arbeitsgruppe künftig noch stärker begegnet werden – auch und gerade weil in der zuvor in der Sitzung vorgestellten Kriminalitätsstatistik deutlich wurde, dass die Zahlen für Crailsheim in diesem Bereich die subjektiv empfundene mangelnde Sicherheit zum Teil bestätigen: Die Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung im öffentlichen Raum stiegen von 13 im Jahr 2024 auf 20 im Jahr 2025.

Geplant sind hier Projekte zur Vermeidung von Belästigungen im öffentlichen Raum, eine Sensibilisierung der Öffentlichkeit, eine verstärkte Präsenz von Polizei und Ordnungsdienst an speziellen Orten, die Überprüfung und Verbesserung der Beleuchtungssituation sowie gemeinsame Stadtteilbegehungen. „In Sachen Beleuchtung sind wir schon dran, da wurde ein Investitionsplan entwickelt. Da sind definitiv Ergänzungen notwendig – laut bisherigen Überlegungen dürften die geplanten Maßnahmen bei rund 126.000 Euro liegen“, sagte Horbas. Eine Summe, die in die Erhöhung des Sicherheitsempfindens der Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger fließen soll. Konkret angeordnet sind die Umrüstung auf moderne LED-Technik, die Instandsetzung defekter Leuchten, die Prüfung zusätzlicher Leuchstandorte, eine bessere Ausleuchtung von Fußwegeverbindungen im Bereich des Bahnhofs, des ZOB und der Innenstadt und der regelmäßige Rückschnitt von Bäumen und Hecken zur Vermeidung von Schattenräumen.

Fortsetzung auf Seite 14

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

Fortsetzung von Seite 13

Denn gerade in diesen Bereichen ist laut Sicherheitsaudit das subjektive Sicherheitsempfinden niedriger – bereits geplante Maßnahmen wie die städtebauliche Umgestaltung des Paradeisquartiers oder die Verlängerung des Tunnels zum Bahnhof mit besserer Beleuchtung sind allerdings erst für 2030/2031 vorgesehen. Im Rahmen der städtebaulichen Verbesserungen sollen zudem die Mülleimerplanung und die Situation an der Karlsberghalle und am Jugendbüro untersucht werden.

Wahrgenommene und tatsächliche Sicherheitslage

Bleibt festzuhalten: Das subjektive Sicherheitsempfinden deckt sich nach wie vor nicht unbedingt mit der objektiven Sachlage. In vielen Bereichen, wie auch in der Kriminalitätsstatistik in derselben Ausschusssitzung vorgestellt wurde, gehen die Straftaten zurück – auch im öffentlichen Raum. „Ganz wichtig ist die Öffentlichkeitsarbeit. Wir müssen die bestehenden Maßnahmen besser kommunizieren und auch ausbauen, beispielsweise die Zusammenarbeit der Polizei mit dem KOD. Wir brauchen vermehrt niederschwel-

lige Info- und Bildungsangebote für die Bevölkerung und sollten über die tatsächliche Sachlage anhand von Zahlen und Fakten aufklären“, sagte Horbas. Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler ergänzte: „Gut ist, dass es konkrete Schritte wie die Beleuchtung gibt, die nun getan werden. Auch trifft sich die Arbeitsgruppe des Sicherheitsaudits weiterhin regelmäßig, und die Verwaltung plant, eine geführte Begehung mit den Bürgerinnen und Bürgern in der zweiten Jahreshälfte anzubieten.“

Stimmen aus dem Bau- und Sozialausschuss

Für die GRÜNEN-Fraktion äußerte sich Charlotte Rehbach: „Es ist einfach so, dass die subjektive Wahrnehmung von der Realität abweicht. Da spielen auch die sozialen Medien und die Presse mit hinein.“ Den Ausbau des KOD lobte sie und meinte gleichzeitig, da könne noch mehr getan werden. „Es ist aber gut, dass viele Akteure gemeinsam daran arbeiten.“ Peter Gansky, BLC-Fraktionsvorsitzender, stellte die Frage, ab wann subjektives Empfinden objektiv werde, ob die Ergebnisse der Jugendkonferenz mit einbezogen wurden, wann und wo der Streetworker arbeite und ob das mit

den Aschenbechern im Bereich des Jugendbüros sein müsse. „Das subjektive Empfinden interessiert uns durchaus, deshalb treffen wir ja diese Maßnahmen“, stellte Steuler klar. Und Katharina Merz, Leiterin des Jugendbüros, ergänzte: „Wir wollen natürlich auch nicht, dass vor der Halle geraucht wird, aber wir können Raucher auch nicht grundsätzlich ausschließen. Der Raucherbereich wird aber nicht auf dem Gelände des Jugendbüros entstehen.“ Die Stelle des Streetworkers sei momentan zu 50 Prozent besetzt; er sei hauptsächlich in der Innenstadt unterwegs und stehe in einem guten Austausch mit Polizei und Ordnungsamt. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert betonte, dass eine gefühlte Lage sehr schwierig zu greifen sei und dass er die Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation gut finde – insbesondere solle diese auch an den Schulen ausgebaut werden. Auch Jörg Wüstner von der AWV betonte die Bedeutung des Austauschs und der Kommunikation der Maßnahmen. Ralf Baierlein von der SPD-Fraktion stimmte dem zu und lobte die konsequente Umsetzung der Beleuchtung.

VERGABE I

Hauptfriedhof erhält neue Wege

Der Hauptfriedhof in Crailsheim wird barriereärmer: Der Bau- und Sozialausschuss hat die Vergabe der Landschafts- und Wegebauarbeiten beschlossen. Sie gehen für rund 255.000 Euro an die Firma Zäh Gartengestaltung GmbH & Co. KG aus Wassertrüdingen. Gleichzeitig entstehen auf den Friedhöfen in Jagstheim und Tiefenbach zusätzliche Urnengräber.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler betonte vor der Abstimmung nochmals, dass es hier nur um das Los 1 gehe, die neuen Wege auf dem Hauptfriedhof. Die Lose 2 und 3 wurden bereits

von der Verwaltung entschieden. Es könnten aber auch noch Hinweise an das Ressort Mobilität & Umwelt gegeben werden, wie er auf Nachfrage von Sebastian Klunker (AWV) erklärte. Hintergrund der Maßnahme ist der teilweise schlechte Zustand der Wege auf dem Hauptfriedhof. Vor allem für ältere Menschen und Personen mit Mobilitätseinschränkungen sind sie oft nur schwer nutzbar. Seit 2021 werden die Wege deshalb schrittweise saniert. Im Bauabschnitt 2026 werden Wege zwischen den Grabfeldern 31, 32 und 33 erneuert. Dabei werden Asphaltbelag und

Unterbau saniert sowie die Entwässerung verbessert. Die Wegführung bleibt unverändert.

Auch auf den Stadtteilstadtfriedhöfen wird investiert: In Jagstheim entstehen 24, in Tiefenbach 30 zusätzliche Urnengräber, um den künftigen Bedarf zu decken. Für die Arbeiten gingen nach der öffentlichen Ausschreibung sieben Angebote ein. Die Vergaben wurden vom Ressort Recht & Revision geprüft. Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss stimmten der Vergabe einstimmig zu. Die Bauarbeiten sollen bis Ende Oktober 2026 abgeschlossen sein.

Wo kann ich einen Fischereischein beantragen oder meinen bereits vorhandenen Fischereischein verlängern lassen?
Fischereischeine können im Bürgerbüro beantragt und auch verlängert werden.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE II

Sanierung der Schwanensee-Unterführung kann starten

Die Fußgängerunterführung an der Blaufelder Straße wird im August saniert. Neben der Betoninstandsetzung wird auch die Beleuchtung erneuert. Den Auftrag hat der Bau- und Sozialausschuss an ein Unternehmen aus Aspach vergeben.

Die Sanierung der Fußgängerunterführung an der B 290 in der Blaufelder Straße kann beginnen: Der Bau- und Sozialausschuss hat den Auftrag für die Beton- und Stahlbauarbeiten an die Firma Lukas Gläser GmbH & Co. KG aus Aspach vergeben. Das Auftragsvo-

lumen beträgt 179.592,61 Euro. Die Arbeiten waren notwendig geworden, nachdem bei der Erneuerung der Asphaltdecke im Jahr 2023 Schäden an der Betondecke der Unterführung zwischen dem Schulzentrum und dem Albert-Schweitzer-Gymnasium festgestellt worden waren.

RP trägt die Kosten

Die Kosten für die Betonsanierung übernimmt vollständig das Regierungspräsidium Stuttgart. Die Stadt Crailsheim erneuert im Zuge der Arbeiten

außerdem die Beleuchtung der Unterführung und verbessert damit Komfort und Sicherheit für die Nutzer. Auf die öffentliche Ausschreibung gingen vier Angebote ein. Die Vergabe wurde vom Ressort Recht & Revision geprüft. Die Mitglieder im Bau- und Sozialausschuss waren einstimmig dafür.

Die Bauarbeiten sollen am 3. August beginnen und bis 4. September 2026 abgeschlossen sein. Die Sanierung verlängert die Nutzungsdauer der Unterführung und wertet sie für Fußgänger auf.

VERGABE III

Rückbau der Kläranlage Onolzheim beschlossen

Die ehemalige Kläranlage in Onolzheim wird zurückgebaut. Den Auftrag hat der Bau- und Sozialausschuss an die Firma BERB GmbH & Co. KG aus Sulz am Neckar vergeben. Das Auftragsvolumen beträgt 132.977,17 Euro.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Pumpwerks wurde die Kläranlage außer Betrieb genommen und wird nicht mehr benötigt. Nun sollen die oberirdischen Gebäude sowie Klärbecken, Schächte, Leitungen, Asphaltflächen

und der Zaun vollständig entfernt werden. Tief gegründete Bauwerke werden bis zu einer Tiefe von 1,70 Metern zurückgebaut. Anschließend werden die Flächen mit geeignetem Material verfüllt und rekultiviert. Durch die Perforation der Bodenplatten bleibt der natürliche Grundwasserfluss erhalten.

Rekultivierung wertet Gelände auf

Insgesamt gingen auf die öffentliche Ausschreibung elf Angebote ein. Die

Vergabe wurde vom Ressort Recht & Revision geprüft und freigegeben. Die Mitglieder des Bau- und Sozialausschusses stimmten der Vergabe einstimmig zu.

Die Arbeiten sollen am 1. September beginnen und bis zum 30. November 2026 abgeschlossen sein. Mit dem Rückbau werden potenzielle Gefahren durch die stillgelegte Anlage beseitigt, das Landschaftsbild verbessert und das Gelände ökologisch aufgewertet.

VERGABE IV

Aufträge für Feuerwache II beschlossen

Die Erneuerung des Dachs der Fahrzeughalle der Feuerwache II kann beginnen. Der Bau- und Sozialausschuss hat die Aufträge für Abbruch-, Zimmerer- und Metalldacharbeiten vergeben. Damit können die Arbeiten wie geplant im Sommer beginnen.

Den Auftrag für die Abbruch- und Zimmererarbeiten erhielt die Crailsheimer Firma Feudel GmbH zum Angebots-

preis von 385.060,35 Euro. Die Metalldacharbeiten übernimmt die FHS Spenglerei GmbH aus Nattenhausen für 225.630,06 Euro.

Die Erneuerung des Hallendachs hatte der Gemeinderat bereits Ende 2025 beschlossen. Die Arbeiten wurden gemeinsam mit den Fassadenarbeiten öffentlich ausgeschrieben. Für die Abbruch- und Zimmererarbeiten gingen insgesamt

neun Angebote in zwei Losen ein, für die Metalldacharbeiten 15 Angebote. Die Fassadenarbeiten vergibt die Verwaltung an die Firma Güther aus Feuchtwangen. Alle Vergaben wurden vom Ressort Recht & Revision geprüft. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bereit. Mit der einstimmigen Vergabe der Aufträge kann die Sanierung der Fahrzeughalle planmäßig starten.

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

VERGABE V

Weitere Wohnungen entstehen

Die Sanierung der Gebäude Burgbergstraße 63 und 65 geht weiter. Der Bau- und Sozialausschuss hat die Aufträge für mehrere Gewerke vergeben. Damit kann der nächste Bauabschnitt zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum beginnen.

Geplant ist der Ausbau der bisher ungenutzten Dachgeschosse. Während im Gebäude 65 die verbleibenden zwei Drittel des Dachgeschosses ausgebaut werden, entsteht im Gebäude 63 ein vollständig neues Dachgeschoss mit zusätzlichen Wohnungen. Außerdem werden die bislang noch mit Einzelöfen

beheizten Wohnungen an die bestehende Zentralheizung angeschlossen.

Den Auftrag für die Heizungsarbeiten erhielt die Firma Schneider GmbH aus Stimpfach. Die Sanitärarbeiten übernimmt die Firma Klein GmbH Heizung-Sanitär aus Stödtlen, die Elektroarbeiten die Elektrotechnik Gmünd GmbH aus Schwäbisch Gmünd. Für die Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten erhielt die Crailsheimer Firma Feudel GmbH den Zuschlag.

Peter Gansky (BLC) fragte, ob da nicht erst saniert worden sei. Götz Förg, Leiter des Ressorts Immobilienmanage-

ment, erklärte, das sei richtig – jetzt würde allerdings auch unter dem Dach neuer Wohnraum geschaffen und die Heizungsanlage erneuert. Die Zustimmung wurde ebenfalls einstimmig erteilt.

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum an der Burgbergstraße hatte der Gemeinderat bereits 2015 beschlossen. Das Projekt wird mit Mitteln aus dem Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ gefördert. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen bereit, die Vergaben wurden vom Ressort Recht & Revision geprüft.

KLIMASCHUTZBERICHT

Viele Projekte auf den Weg gebracht

Der Bau- und Sozialausschuss hat den Klimaschutzbericht für die Jahre 2023 bis 2025 zur Kenntnis genommen. Der Bericht zeigt: Die Stadt Crailsheim hat zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, neue Projekte gestartet und wichtige Grundlagen für den weiteren Klimaschutz geschaffen.

Die Stadt Crailsheim hat ihren Klimaschutzbericht für den Zeitraum von Mai 2023 bis Dezember 2025 vorgelegt. Seit Mai 2023 ist die Stelle des Klimaschutzmanagements dauerhaft bei der Stadtverwaltung angesiedelt. Der Bericht informiert über die wichtigsten Projekte und Maßnahmen der vergangenen zweieinhalb Jahre.

Grundlagen sind geschaffen

„In den vergangenen Jahren konnten viele wichtige Grundlagen geschaffen und zahlreiche Projekte angestoßen oder umgesetzt werden“, erklärt Klimaschutzmanagerin Helene Urbain in ihrem Bericht.

Zu den abgeschlossenen Arbeiten gehören unter anderem Treibhausgasbilanzen für die Gesamtstadt und die Stadtverwaltung. Sie zeigen, wie sich die Emissionen entwickeln und dienen künftig als Grundlage für die weitere

Planung. Außerdem wurden Untersuchungen zu Hitzeentwicklung, Luftströmungen und Starkregenrisiken erstellt. Diese sollen helfen, die Stadt besser auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten.

Ein Schwerpunkt lag auf Maßnahmen gegen zunehmende Hitze in der Stadt. So werden Straßenzüge und Quartiere begrünt. Zudem ist ein öffentlicher Trinkwasserspender im Bereich des Rathauses, auf Antrag aus dem Gemeinderat, aufgestellt worden.

Erneuerbare Energien ausbauen

Auch bei städtischen Gebäuden wurden Fortschritte erzielt. Die Stadt baut derzeit ein Energiemanagement auf, um Energieverbräuche besser zu erfassen und Einsparpotenziale zu erkennen. Hallenbeleuchtungen werden modernisiert und Gebäude energetisch saniert. Fast die Hälfte der Straßenbeleuchtung wurde bereits auf energiesparende LED-Technik umgestellt.

Beim Ausbau erneuerbarer Energien wurden auf städtischen Gebäuden Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 751 Kilowattpeak installiert. Wichtige Schritte gab es auch bei der Wärmeversorgung. Der kommunale

Wärmeplan wurde verabschiedet und legt den Weg zu einer klimafreundlichen Wärmeversorgung fest. Im Neubaugebiet Grundwegsiedlung ist ein kaltes Nahwärmenetz bereits teilweise in Betrieb. Das Hallenbad wird zudem zu einem großen Teil mit Abwärme eines Unternehmens versorgt.

Mobilität und Zusammenarbeit stärken

Im Bereich Mobilität wurden Radverkehr und öffentlicher Nahverkehr weiter gestärkt. Schulfußweg- und Schulradwegpläne wurden erstellt, Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut und die Stadt beteiligte sich an der Weiterentwicklung des Nahverkehrsplans. Auch die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge wurde erweitert.

Darüber hinaus wurden organisatorische Strukturen für den Klimaschutz ausgebaut. Ein eigenes eea-Team wurde eingerichtet, die Zusammenarbeit mit den Stadtwerken intensiviert und ein Nachhaltigkeits-Check für kommunale Vorhaben eingeführt.

„Besonders bei der Wärmeplanung, der energetischen Sanierung und der Förderung nachhaltiger Mobilität konnten wir konkrete Fortschritte erzielen“, fasst

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

Urbain zusammen. Gleichzeitig liefen mehrere langfristige Projekte weiter, etwa beim Ausbau erneuerbarer Energien und der Entwicklung neuer Wärmenetze. „Insgesamt ist ein wichtiger Schritt gemacht und die weiteren Maßnahmen müssen nach dem Klimaschutz ausgerichtet werden“, schloss Urbain ihre Präsentation.

Diskussion im Ausschuss

Nach der Vorstellung des aktuellen Sachstands zum Klimaschutzkonzept entwickelte sich im Crailsheimer Bau- und Sozialausschuss eine sachliche Diskussion über die weiteren Schritte auf dem Weg zu den Klimazielen. Dabei machten die Fraktionen unterschiedliche Schwerpunkte deutlich, waren sich in einem Punkt jedoch einig: Der Klimaschutz muss konsequent weiterverfolgt werden – allerdings mit realistischen Zeitplänen und im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten.

Für die GRÜNEN betonte Fraktionsvorsitzender Sebastian Karg, dass die Treibhausgasbilanz präziser werden müsse. Insbesondere der regionale Strommix solle in der Bilanzierung sauber abgebildet werden. Gleichzeitig stellte er die Frage, ob die geplanten Maßnahmen bis 2030 tatsächlich umgesetzt werden könnten. Nach dem Zeitplan erkundigte sich Marcus Rohrbach (BLC). Er wollte wissen, wann mit dem endgültigen Abschlussbericht für das Jahr 2026 zu rechnen sei. Sebastian Klunker, Fraktionsvorsitzender der AWP, sagte, es sei schon ordentlich etwas geschafft worden. Die beiden geschaffenen Stellen im Klimaschutz seien gut, aber könnten die alle Anforderungen erfüllen? Zudem hinterfragte er die Datenbasis der vorgestellten Bilanz.

Für die SPD-Fraktion sprach Roland Klie sich für einen konsequenten Ausbau der Klimaschutzmaßnahmen aus. Dazu gehören seiner Meinung nach ÖPNV und das Radwegenetz. Man ste-



Als Maßnahme gegen die zunehmende Hitze in der Stadt wurde bereits ein öffentlicher Trinkwasserspender im Bereich des Rathauses aufgestellt.

Foto: Stadtverwaltung

he noch am Anfang, aber es gebe noch umfangreiche Aufgaben zu erledigen. Dafür wünschte er viel Erfolg. Einen pragmatischen Ansatz vertrat Klaus-Jürgen Mümmeler (CDU). Klimaschutzmaßnahmen müssten die Bürgerschaft mitnehmen und dürften die Verwaltung weder finanziell noch personell überfordern.

Die Klimaschutzmanagerin Helene Urbain ging auf verschiedene Themen ein. Bei der Kommunalen Wärmeplanung der Stadtwerke laufe die Zusammenarbeit sehr gut, auch die Stadtplane bei neuen Baugebieten wie der Grundwegsiedlung entsprechend. Ein Energieteam innerhalb der Verwaltung setze sich aus verschiedenen Kollegen zusammen, die auch aus anderen Sachgebieten kämen. Insofern gebe es natürlich Unterstützung bei der Arbeit zum Klimaschutz. Mit der Zeit gebe es auch immer mehr verwertbare regionale Daten, mit denen gearbeitet werden könne. Allerdings seien beispielsweise Schornsteinfeger nicht verpflichtet,

Daten herauszugeben, auch hier sei sie dran, so Urbain.

Beim Ausbau der Photovoltaik könne die Stadt die Bürgerinnen und Bürger möglicherweise unterstützen, das müsse noch genauer hinterfragt werden. Seitens der Stadt laufe der Ausbau bereits. Auch das Projekt Energiekarawane stehe weiter auf dem Zettel, es werde hier über eine neue Form nachgedacht. Darüber hinaus bestätigte Urbain einen engen Austausch vor allem auf Landkreis-Ebene mit Kollegen, den es auch landesweit gebe. Die übergeordnete Koordination der Maßnahmen liege beim Landratsamt. Mit Ergebnissen zu einem Endcheck sei im Herbst zu rechnen.

Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuer setzte hinzu, die Grundlagenarbeiten seien gemacht und wies auf die Beispiele Starkregenmanagement oder auch den Klimawald hin. Erste Schritte, denen weitere folgen sollen. Am Ende nahmen die Mitglieder im Ausschuss den Klimaschutzbericht zur Kenntnis.



Stadtgeschichte verschenken

Im Bürgerbüro sind Gutscheine für historische Stadtführungen erhältlich. Verschenken Sie 60, 90 oder 120 Minuten Geschichte, Kunst und Kultur in Crailsheim. Die Gutscheine liegen preislich bei 40 Euro (60-minütige Führung), 50 Euro (90-minütige Führung) und 60 Euro (120-minütige Führung).

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

KRIMINALITÄTSSTATISTIK

Zahl der Delikte ist rückläufig

Im Bau- und Sozialausschuss wurde vor Kurzem die Kriminalitätsstatistik vorgestellt und von den Stadträtinnen und Stadträten zur Kenntnis genommen. Die Zahlen zeigen, dass die Delikte insgesamt weniger werden, doch gleichzeitig gibt es auch einzelne Bereiche, in denen der Trend in die andere Richtung geht.

Wie sicher ist Crailsheim? Eine Frage, die die Stadträtinnen und Stadträte in der jüngsten Sitzung des Bau- und Sozialausschusses gleich mehrfach beschäftigt hat. Zum einen in Form des Sicherheitsaudits, zum anderen bei der Kriminalitätsstatistik, die Polizeioberrat Andreas Volz in der Sitzung vorstellte. Der positive Trend vorneweg: Die Zahl aller erfassten Delikte in Crailsheim ging in den vergangenen drei Jahren konstant zurück, sodass für 2025 1.994 Delikte im Vergleich zu 2.179 Delikten im Jahr 2024 zu Buche stehen – ein Rückgang von 8,5 Prozent. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg betrug der Rückgang in der gleichen Zeit 6,1 Prozent.

So weit, so gut, doch um einen umfassenden Einblick zu erhalten, muss natürlich noch etwas in die Tiefe gegangen werden. Neben der Häufigkeitszahl – die Anzahl der Straftaten hochgerechnet auf 100.000 Einwohner –, die in Crailsheim für 2025 bei 5.577 liegt und ebenfalls einen deutlichen Rückgang der vergangenen drei Jahre erkennen lässt, zeigt das Ranking der großen Kreisstädte im Polizeipräsidium Aalen ein anderes Bild: Hier steht Crailsheim im Jahr 2025 an zweiter Stelle, während es 2024 noch der vierte Platz war. „Das liegt vor allem daran, dass zwei andere Städte einen deutlichen Rückgang hatten, und nicht, weil die Fälle in Crailsheim gestiegen wären“, stellte Volz klar.

Wenige Bereiche bilden Ausnahme

Anschließend ging er noch näher auf die einzelnen Arten der Straftaten ein. Bei den Straftaten gegen das Leben wurde 2025 ein Fall verzeichnet – „die Zahl lag in den letzten zehn Jahren eigentlich immer zwischen 0 und 3“, so Volz. Darüber hinaus kam es im vorigen Jahr zu 57 Straftaten gegen die sexuelle



Polizei und Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) zeigen Präsenz in der Öffentlichkeit. Laut Kriminalitätsstatistik ist die Zahl der Delikte in Crailsheim im Jahr 2025 gesunken.
Foto: Stadtverwaltung

Selbstbestimmung; ein Rückgang um zwei Fälle im Vergleich zu 2024. Rohheitsdelikte wie Körperverletzung, Bedrohung oder Raub wurden 2025 362 Mal verzeichnet – 1,7 Prozent mehr als 2024. Eine Zahl allerdings, die deutlich aus der Reihe fällt, ist die im Bereich der Partnergewalt: Hier wurden in Crailsheim 70 Fälle gezählt, während es 2024 noch 47 waren; das ist ein Zuwachs von 48,9 Prozent. Zum Vergleich: In Baden-Württemberg beträgt der Zuwachs im selben Zeitraum lediglich 2,5 Prozent. Im Bereich der Gewalt gegen Polizeibeamte gab es 32 Fälle und damit genauso viele wie in den Vorjahren. Volz warf dann noch einen Blick auf die Opfer der Straftaten: Die Gesamtzahl stieg von 509 im Jahr 2024 auf 583 im Jahr 2025, wobei die Altersgruppe zwischen 21 und 59 Jahren mit 440 Personen den Hauptteil ausmachte. 241 Opfer waren weiblich und 342 männlich, was prozentual dem Verhältnis von 2021 entspricht. Des Weiteren beleuchtete Volz die Diebstahlskriminalität, wobei 2025 695 Fälle verzeichnet wurden – im Jahr zuvor waren es noch 798. Die Vermögens- und Fälschungsdelikte nahmen 2025 ebenfalls ab: Hier stehen 281 Fälle zu Buche, 2024 waren es noch 332. Ganz deutlich wird der Rückgang im Bereich

der Rauschgiftdelikte: Wurden 2024 noch 154 Fälle gezählt, waren es 2025 nur noch 62. „Das steht aber ganz klar im Zusammenhang mit dem neuen Konsumcannabis-Gesetz“, erklärte Volz.

Ein Blick auf die öffentliche Wahrnehmung

Ein Bereich, der besonders mit der subjektiven Sicherheitswahrnehmung verknüpft ist, ist der der Straßensriminalität und der Straftaten im öffentlichen Raum. „Es ist wichtig, die Sicherheit im öffentlichen Raum zu bewerten, denn es gibt die objektiven Zahlen und die Angst der Bevölkerung“, erläuterte Volz. Im Bereich der Straßensriminalität beispielsweise gingen die Zahlen von 2024 auf 2025 deutlich zurück: Von 414 auf 328 Fälle. Und auch die Straftaten im öffentlichen Raum insgesamt fielen in diesem Zeitraum von 902 auf 787 – ein Rückgang um 12,7 Prozent und wie die Straßensriminalität der zweitniedrigste Wert im Fünfjahreszeitraum. Dem Trend entgegen steht der Bereich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung im öffentlichen Raum: Hier ist 2025 mit 20 Fällen eine Steigerung um 53,8 Prozent im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen. Die Aggressionsdelikte im öffentlichen Raum lagen 2025 bei 116, was in etwa dem Vorjahres-

BAU- & SOZIALAUSSCHUSS

niveau entspricht, und die Sachbeschädigung im öffentlichen Raum ging mit 104 Fällen um 17,5 Prozent zurück.

Im letzten Teil seines ausführlichen Berichtes ging Volz noch auf die Tatverdächtigen ein. Waren es 2024 noch 1.077, so sank die Zahl 2025 auf 910; ein Zeichen dafür, dass einige Tatverdächtige mehrmals in Erscheinung getreten sind. Bei den Zahlen der unter 21-jährigen Tatverdächtigen war 2025 ein deutlicher Rückgang erkennbar, und der Anteil Nichtdeutscher unter den Tatverdächtigen lag 2025 mit 395 bei 43,4 Prozent. Flüchtlinge machten 11,3 Prozent der Tatverdächtigen aus. Zum Schluss erwähnte Volz noch die politisch motivierte Kriminalität. Im Bereich des gesamten Polizeipräsidiums gab es 2025 493 Delikte: „Hauptsächlich Sachbeschädigungen im Zusammenhang mit den Wahlen, aber auch Beleidigungen oder Propaganda“, so Volz. Im Landkreis Schwäbisch Hall waren es 99 Delikte und für Crailsheim wurden 27 Fälle verzeichnet.

Zahlen führen zu Nachfragen

„Vielen Dank für den ausführlichen Bericht. Es ist gut, dass vieles rückläufig ist, aber auch erschreckend, was die Zahlen im Bereich der Partnerschaftsdelikte zeigen“, sagte Charlotte Rehbach für die GRÜNEN-Fraktion. Peter Gansky (BLC-Fraktionsvorsitzender) wollte wissen, wie viele Nichtdeutsche es an-

gesichts der Zahlen der Tatverdächtigen in Crailsheim gibt und wer überhaupt in diesen Bereich fällt. „Hier wird jeder ohne deutsche Staatsangehörigkeit gezählt, aber die Gesamtzahl für Crailsheim liegt mir da nicht vor“, so Volz. Sozial- & Baubürgermeister konnte weiterhelfen: „Das sind rund 9.300 Menschen hier in Crailsheim“, sagte er. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert freute sich ebenfalls über die gesunkenen Zahlen in vielen Bereichen, genauso wie AWV-Fraktionsvorsitzender Sebastian Klunker, der jedoch gleichzeitig anmerkte: „Im Bereich der Partnerschaftsdelikte und der Straftaten gegen sexuelle Selbstbestimmung im öffentlichen Raum sind die Fallzahlen eindeutig zu hoch.“ SPD-Fraktionsmitglied Mathias Bartels zeigte sich ebenfalls erfreut darüber, dass die Gesamtzahl der Delikte gesunken ist. Nachfragen kamen noch zum Bereich Cyber-Crime, wo Volz jedoch darauf verwies, dass sich die Zahl mit 138 Delikten im Jahr 2025 nicht wesentlich verändert habe. Uwe Berger (CDU) fragte nach der organisierten Kriminalität, doch auch hier liegt laut Volz in Crailsheim kein Schwerpunkt.

Hartmut Werny, Ortsvorsteher von Roßfeld, hakte nach, ob es bedenklich sei, dass Crailsheim im gesamten Präsidiumsgebiet auf Rang zwei der Straf-

taten stehe. „Das sind objektive Zahlen, und im Revierbereich gibt es einfach unterschiedliche Entwicklungen. Das Polizeirevier Crailsheim mit seinen 13 Städten und Gemeinden liegt von den Fallzahlen im Mittelfeld. Wir versuchen überall, die nötige Präsenz und Sicherheit im öffentlichen Raum zu gewährleisten, in der Stadt Crailsheim ist sie am höchsten“, sagte Volz. Auch Sebastian Klunker (AWV) erkundigte sich nach den Maßnahmen, die getätigt werden, um die Fallzahlen zu verringern. „Was machen andere Städte? Und sind Sie hier genügend präsent?“, wollte er wissen. Volz erläuterte, dass es eine landesweite Personalverteilung gebe und diese belastungsorientiert vorgenommen werde; es sei noch nicht ganz so, wie gewünscht, aber das Personal werde landesweit gleichmäßig verteilt. „Bei den Maßnahmen kommt schwerpunktmäßig auf die Kriminalitätsbereiche und die jeweiligen Entwicklungen an. Es gibt landesweite Kampagnen und innerhalb des Präsidiums Aalen Maßnahmen, die überall gleich ablaufen. Darüber hinaus führen wir Kontrollmaßnahmen gemeinsam mit dem KOD oder der Bundespolizei durch“, sagte Volz.

Letztlich nahm das Gremium den Bericht zu Kenntnis und zeigte sich überwiegend erfreut darüber, dass die Gesamtzahlen der Delikte rückläufig sind.

BEKANNTGABE

Neuer Baumschutz für den Volksfestplatz

Die Bäume auf dem Volksfestplatz sollen künftig besser vor Beschädigungen geschützt werden. Nach der Ablehnung einer ersten Planung hat die Verwaltung eine kostengünstigere Alternative ausgewählt und den Auftrag für die Umsetzung vergeben.

Für die Bäume ist ein neuer Anfahrerschutz vorgesehen. Hintergrund ist die Ablehnung einer ursprünglich geplanten Lösung durch den Bau- und Sozialausschuss im März 2026. Die damals vorgeschlagenen Baumringe sollten hohen gestalterischen Ansprüchen genügen, stießen jedoch insbesondere aufgrund der veranschlagten Kosten auf Kritik.

Kompromisslösung gefunden

Anschließend prüfte die Verwaltung verschiedene Alternativen. Eine standardisierte Lösung, die sowohl einen wirksamen Schutz der Baumkronen als auch eine ansprechende Gestaltung gewährleistet, konnte nach Angaben der Verwaltung nicht gefunden werden. Deshalb wurde eine Kompromisslösung ausgewählt. Vorgesehen sind Baumschutzringe aus verzinktem und anthrazitfarbenen pulverbeschichteten Rundrohr mit einem Durchmesser von 2,20 Metern. Die Ringe sollen an den vorhandenen Baumschutzrosten befestigt werden und sich optisch an den

Lichtmasten auf dem Platz orientieren. Die Firma Schneider & Sohn hat die Lösung gemeinsam mit der Firma Kellermann aus Tiefenbach entwickelt. Für die Umsetzung wurde ein Auftrag über insgesamt 92.820 Euro brutto für 20 Bäume vergeben. Mit dem Anfahrerschutz sollen Schäden an den Baumkronen insbesondere beim Auf- und Abbau sowie während des Betriebs des Volksfestes möglichst verhindert werden.

Für den Baum in der Mittelachse beim Jugendbüro ist eine abweichende Lösung vorgesehen. Dort sollen zusätzlich Sitzgelegenheiten integriert werden.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Im Folgenden kommen die im Gemeinderat der Stadt Crailsheim vertretenen Fraktionen zu Wort. Für den Inhalt ihres Beitrags sind die genannten Verfasser verantwortlich. Die Stadtblatt-Redaktion nimmt keinerlei redaktionelle Änderungen vor.

BEITRAG DER CDU

Neuwahl des beigeordneten Bürgermeisters am 21. Juli 2026



CDU-Fraktionsmitglied Bernd Mürter

Foto: privat

Dank und Anerkennung für Bürgermeister Jörg Steuler: Am 21. Juli 2026 hat der Gemeinderat über die Neuwahl des Sozial- & Baubürgermeisters der Stadt Crailsheim entschieden. Mit Ablauf des 30. September 2026 endet die Amtszeit von Bürgermeister Jörg Steuler. Die Entscheidung des Gemeinderats ist weit mehr als die Besetzung einer Führungsposition – sie ist richtungsweisend für die Zukunft unserer Stadt.

Der Sozial- & Baubürgermeister nimmt eine Schlüsselrolle an der Rathauspitze ein. Als Leiter des Dezernats II und ständiger allgemeiner Stellvertreter des Oberbürgermeisters trägt er Verantwortung für wesentliche Bereiche der Stadtentwicklung und des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Gleichzeitig ist er ein wichtiges Bindeglied zwischen

Verwaltung und den demokratisch gewählten Gremien. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, den Ortschaftsräten und dem Jugendgemeinderat ist dabei ein wesentlicher Bestandteil dieses verantwortungsvollen Amtes. Sie lebt von gegenseitigem Respekt, Offenheit und der Bereitschaft, gemeinsam tragfähige Lösungen für Crailsheim zu entwickeln. Bürgermeister Jörg Steuler hat diese Aufgabe in den vergangenen acht Jahren mit großem Engagement, hoher Fachkompetenz und bemerkenswerter Verlässlichkeit wahrgenommen. In seine Amtszeit fielen zahlreiche richtungsweisende Entscheidungen für die Zukunft Crailsheims. Beispielhaft stehen hierfür der Neubau der Realschule zur Flügellau als eines der größten Bildungsprojekte der Stadt, umfangreiche Investitionen in Schulen und Kindertageseinrichtungen, die Weiterentwicklung von Wohn- und Baugebieten wie dem Sauerbrunnen sowie zahlreiche Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung und

zur Modernisierung der kommunalen Infrastruktur. Ebenso war ihm die Einbindung der Ortschaften und der Dialog mit dem Jugendgemeinderat stets ein wichtiges Anliegen. Mit seiner sachlichen und lösungsorientierten Arbeitsweise hat er viele dieser Entwicklungen maßgeblich begleitet und mitgestaltet. Besonders geschätzt habe ich seine offene Art, seine Bereitschaft zuzuhören und seine Fähigkeit, auch bei unterschiedlichen Auffassungen den Dialog zu suchen. Gerade diese Eigenschaften sind für ein erfolgreiches Miteinander in der Kommunalpolitik von unschätzbarem Wert.

Als Gemeinderat möchte ich Bürgermeister Jörg Steuler für seinen engagierten Einsatz, die stets konstruktive Zusammenarbeit und seinen Dienst zum Wohle der Stadt Crailsheim herzlich danken. Sein Wirken hat unsere Stadt in den vergangenen Jahren nachhaltig mitgeprägt.

Für die CDU-Fraktion
Bernd Mürter

BEITRAG DER SPD

Maßnahmen zur Klimaanpassung auch für Crailsheim wichtig



SPD-Fraktionsmitglied Ulrich Tomaschewski

Foto: privat

Es waren und werden weiterhin Tage mit hohen Temperaturen über 30 Grad in Crailsheim sein. Wer in der Stadt unterwegs war, freute sich über schattenspendende Bäume, Brunnen und Wasserspender. Aber wie erfolgt eine Klimaanpassung in der Stadt Crailsheim und welche Maßnahmen sollen das unterstützen? Im Gemein-

derat wurde über dieses Thema kontrovers diskutiert. Die SPD-Fraktion hat sich für umfassende Maßnahmen zur Klimaanpassung eingesetzt und es wurde vieles davon im Gemeinderat beschlossen.

Fertiggestellt ist bereits das Klimawäldchen auf dem Berliner Platz im Kreuzberg. Der „Smart Forest“ wird den Platz an heißen Tagen abkühlen, Schatten spenden und den Anwohnern eine ansprechende Optik vom neu gestalteten Platz geben. Ein weiteres großes Thema ist die Neugestaltung vom Volksfestplatz.

Die Umsetzung kommt gut voran und die neuen Parkflächen wurden bereits zum Teil freigegeben. Die viel diskutierten Bäume sind eingepflanzt und werden das Klima auf dem Volksfestplatz positiv beeinflussen. Es wurde nach einer intensiven Diskussion im Gemeinderat mehrheitlich beschlossen, auf dem Auftaktplatz eine Aufenthaltsfläche mit Wasserspiel in Form einer Fontaine zu schaffen. Mit beweglichem Grün, Sitzmöglichkeiten und einer südlichen Baumreihe soll der Platz für Kinder und Besucher zum Verweilen einladen.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

Alle diese Maßnahmen sind derart gestaltet, dass unser jährliches Volksfest ungehindert stattfinden kann. Im östlichen Teil vom Volksfestplatz wird eine Begrünung mit naturnahen Charakter erfolgen. Dort werden zusätzlich Sprüh-

nebeldüsen installiert, um im Sommer für Abkühlung sorgen. Für den überwiegenden Teil der Bürger und für die Besucher wird der bisher trostlose Volksfestplatz in der neuen Gestaltung eine Bereicherung sein. Das betrifft

Klimaanpassung und Wohlfühlcharakter. Vier Tage haben wir weiterhin ein schönes Volksfest dazu 361 Tage einen wunderbaren Volksfestplatz.

Für die SPD-Fraktion
Ulrich Tomaschewski

BEITRAG DER GRÜNEN

Alles hat seine Zeit



**GRÜNEN-Fraktionsmitglied
Charlotte Rehbach**

Foto: privat

Liebe Crailsheimern und Crailsheimer!

Seit zwölf Jahren bin ich Stadträtin im Gemeinderat in der Fraktion der GRÜNEN. „Alles hat seine Zeit“, sagt man – und das stimmt: Meine Zeit im Gemeinderat geht zu Ende. Zum 31. Juli

werde ich aus dem Gremium ausscheiden. Mein „runder“ Geburtstag hat mich dazu bewogen, mein künftiges Leben zu überdenken und neue Prioritäten festzulegen. Es gibt so viele Dinge, die ich noch machen möchte – und Zeit ist endlich! So habe ich mich entschieden, aus dem Gemeinderat auszutreten – und meinem Nachrücker, Herrn Alexander Kraft, das Feld zu überlassen. Es freut mich, dass er wieder mit seinem Wissen und den schon gemachten Erfahrungen in die Fraktion zurückkehrt. In den zwölf Jahren habe ich viel erlebt: angetreten unter Bürgermeister Michel haben wir ohne Ausschüsse oft sehr lange getagt und unzählige Diskussionen geführt. Unter Herrn Grimmer

haben wir in Ausschüssen vorberaten – und verschiedene Maßnahmen getroffen, um die Sitzungen nicht ausufern zu lassen. Redebeiträge sollten die drei Minuten nicht mehr überschreiten und die Sitzungen nicht länger als fünf Stunden dauern. Das gelingt teilweise, es gibt natürlich mehr Sitzungstermine!

Wir haben einige große Projekte umgesetzt, z. B. den Hangar gekauft, die Sanierung des Volksfestplatzes mit den anliegenden Bauprojekten entlang der Schönebürgstraße initiiert, den „Heckenbühl“ in Roßfeld möglich gemacht, die Schulentwicklung vorangebracht und mit dem Bau der neuen Realschule zur Flügellau begonnen, den Bau des neuen Hallenbades unterstützt, die Halle in Jagstheim und das Bürgerhaus in Goldbach gebaut, den Kindergarten in der Parkstraße gebaut und den Katholischen Kindergarten zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit auf den Weg gebracht und noch vieles mehr. Meine besonderen Anliegen waren die Spielplätze in der Stadt, die vielerorts erneuert wurden. Ich habe sehr viel Einblicke in komplexe Themen bekommen, die mein Leben sehr bereichert haben.

Ich war in der letzten Periode Mitglied im Bau- und Sozialausschuss und bin jetzt, seit gut einem Jahr, im Hauptausschuss tätig gewesen. Außerdem war ich Mitglied im Integrationsbeirat, in der VVG (Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft), Mitglied im Städtepartnerschaftskomitee von Jurbarkas, seit einem Jahr von Worthington, im Theaterausschuss, im Bürgerrad und bei „Erinnerung und Verantwortung“. Meinen Sitz in der Bürgerstiftung werde ich behalten, da er nicht an die Fraktion gebunden ist und nur einmal jährlich tagt. Künftig möchte ich mich mehr in der Seniorenarbeit engagieren, bei den Stadtsenioren und bei der AWO, wo ich jeweils im Vorstand mitarbeite. Weiterhin bin ich im Vorstand des Arbeitskreises Tansania und habe dort umfangreiche Aufgaben, sowie den Auftrag, regelmäßig vor Ort zu sein. Ich werde also in der Stadt und für die Stadt tätig sein und auch sichtbar sein. Ich bedanke mich bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Vertrauen, das Sie in mich gesetzt haben! Herzlichen Dank und „Auf Wiedersehen“ – Charlotte Rehbach.

Für die GRÜNEN-Fraktion
Charlotte Rehbach



Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausurm.

Infos unter Telefon 07951 403-1132.

MEINUNGEN AUS DEM GEMEINDERAT

BEITRAG DER BLC

Gibt es mehr Fragen als Antworten?



**BLC-Fraktions-
mitglied**
Marcus Rohrbach



**BLC-Fraktions-
mitglied**
Peter Gansky
Fotos: privat



**BLC-Fraktions-
mitglied Evi
Keller**

Für die Bleifüße unter uns: Tempo 30 oder Tempo 50? Ein heißes Eisen für unser Heilig's Blechle! Die Ortschaftsräte in Onolzheim und Jagstheim wollen auf ihren Durchfahrtsstraßen Tempo 30. Tatsächlich liegen die Lärmwerte dort über dem Erlaubten. Aber geht der Lärm wirklich durch das Verlangsamen so stark zurück? Der Gemeinderat ist sich uneins, ob mit Tempo 30 ein spürbarer Effekt erzielt wird. Die BLC fragt sich, ob es sinnvoll ist, a) nur nachts Tempo 30 anzuordnen, b) durchgehend Tempo 40 anzuordnen – so wie in Ellwangen oder c) zumindest erst mal die Lärm verursachenden Schachtdeckel straßenbündig einzubauen?

Die langjährige Stadträtin Charlotte Rehbach legt ihr Amt nieder. Mit ihr verliert der Gemeinderat leider nicht nur eine engagierte Rätin, sondern ver-

liert auch an Weiblichkeit. Dem Charakter und Wesen des Gemeinderats täte es gut, wenn der Testosteronspiegel künftig geringer wäre, wobei wir nicht explizit für eine Frauenquote sind! Als Werbung in eigener Sache: Im Frühjahr 2029 sind wieder

Kommunalwahlen, hierfür wird die BLC wieder eine Liste aufstellen. Wir freuen uns über weibliche und männliche Kandidaten. Überlegen Sie's sich! Kommen Sie gerne auf uns zu.

Da brat mir doch einer einen Storch!

Wie schnell doch die Zeit verfliegt! Wenn Sie dies lesen, wird ein neuer Bau- und Sozialbürgermeister gewählt sein. Die BLC bedankt sich schon jetzt bei Herrn BM Steuler für sein Engagement für Crailsheim. Im Gemeinderat haben wir ihn als erfahrenen, ruhigen BM erlebt, und wir erfreuten uns an seinem reservierten trockenen Humor, der ihn als liebenswürdigen Zeitgenossen auszeichnet. Ihm und seiner Frau wünschen wir das Beste.

Der Jugendgemeinderat hat seine Ämter besetzt.

Die BLC freut sich auf frischen Wind und mit Elan gewürzte Wortbeiträge in den GR-Sitzungen. Die jugendliche Perspektive bereichert das

Meinungsbild im Gemeinderat. Hier von erhoffen wir uns, dass Jugendliche heute schon ihre Zukunft selbst mitgestalten. Bei Fragen helfen wir dem JGR gerne weiter.

Wie teuer darf das Parken sein? Der Volksfestplatz ist aufwendig und kostspielig saniert, können wir dann bei den Parkgebühren alles beim Alten belassen? Sollen wir die Sanierungskosten durch die Parkgebühren wieder erwirtschaften? Soll oder kann sich die Stadt überhaupt noch so großzügig zeigen und dort das Parken kostenfrei anbieten? In der Innenstadt liegen die Parkgebühren deutlich unter denen anderer Kommunen! Hier kann man sicherlich Erhöhungen vornehmen. Aber Parken muss bezahlbar bleiben! Denn wir leben im ländlichen Raum und viele sind auf den PKW angewiesen. Für die BLC sind dabei zwei Punkte besonders wichtig: 1. Für Kurzzeitparker muss es weiterhin eine „Brötchentaste“ für 15 Minuten kostenloses Parken geben. 2. Weiterhin muss die Tiefgarage ab 18.00 Uhr und am Wochenende kostenfrei bleiben, so wie in der gesamten Innenstadt. Diese Bausteine machen den Einkauf und das Erleben der Innenstadt attraktiver.

Ihnen nun eine erholsame Sommerzeit!

Für die BLC-Fraktion
Evi Keller,
Marcus Rohrbach,
Peter Gansky

Stadtverwaltung Crailsheim
WhatsApp-Kanal



Folgen Sie dem städtischen WhatsApp-Kanal

Ob Veranstaltungen, Baustellen, wichtige Hinweise oder Neuigkeiten aus dem Rathaus: die Stadt Crailsheim informiert ihre Bürgerinnen und Bürger ab sofort auch über einen offiziellen WhatsApp-Kanal. Wer zusätzlich die Benachrichtigungen aktiviert, wird automatisch über neue Beiträge informiert. Veröffentlicht werden unter anderem Hinweise zu Veranstaltungen, Straßensperrungen, Freizeit- und Kulturangeboten sowie weitere aktuelle Informationen aus dem Stadtgeschehen. Der WhatsApp-Kanal ist ein reines Informationsangebot der Stadtverwaltung. Persönliche Anfragen oder Nachrichten können darüber nicht gestellt werden.

Interessierte können den Kanal einfach über den QR-Code oder über den angegebenen Link abonnieren: <https://kurzlinks.de/ti96>

BAUEN SIE UNSERE TRÄUME



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle

**TECHNISCHER BAUVERSTÄNDIGER
FÜR DIE UNTERE BAURECHTSBEHÖRDE (w/m/d)
(2026-07-05)**

im Ressort Stadtentwicklung (Sachgebiet Baurecht) zu besetzen.

Das erwartet Sie bei uns:

- Sie erteilen Auskünfte und beraten Architektinnen, Architekten, Ingenieurinnen, Ingenieure und Bauherren und sind fachkundige Ansprechperson in baurechtlichen Fragen
- Sie führen Genehmigungsverfahren nach LBO selbstständig durch und tragen verantwortungsvoll zur rechtssicheren Realisierung von Bauvorhaben bei
- Sie wirken technisch an bauordnungsrechtlichen Verfahren der Unteren Baurechtsbehörde mit und unterstützen mit Ihrem Sachverstand eine geordnete städtebauliche Entwicklung

Das bringen Sie mit:

- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Fachhochschul- bzw. Hochschulstudium (Diplom oder Bachelor/Master) im Bereich Architektur, Bau-Ingenieurwesen oder ein vergleichbares Studium oder sind Bautechniker/in mit mehrjähriger Berufserfahrung
- Sie besitzen EDV-Kenntnisse in MS Office sowie GIS
- Sie bringen Kenntnisse im öffentlichen Baurecht (LBO BW) mit
- Sie überzeugen durch Kundenfreundlichkeit und Verhandlungsgeschick
- Sie arbeiten engagiert, strukturiert sowie team- und zielorientiert
- Sie verfügen über einen Führerschein der Klasse B

Direkt überzeugend: unsere Benefits

- **Weil Sicherheit und Perspektive zählen:** ein sicherer Arbeitsplatz im öffentlichen Dienst, Jahressonderzahlung, leistungsorientierte Prämie und betriebliche Altersvorsorge
- **Work-Life-Balance im Blick:** flexible Arbeitszeitmodelle, Gesundheitsmanagement und kostenfreie Sportkurse
- **Gemeinsam wachsen:** arbeiten in einem aufgeschlossenen Team sowie persönliche und fachliche Weiterentwicklung
- **Gut versorgt im Alltag:** attraktives Benefitsystem durch Einkaufsgutschein oder Firmenfitnessprogramm sowie Zuschuss zum Deutschland-Ticket

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, je nach den persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe 11 TVöD.

Für Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Telefon 07951 403-1158, E-Mail: martina.hopf@crailsheim.de

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 13. August 2026 unser Bewerberportal unter www.crailsheim.de/karriere.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WWW.CRAILSHEIM.DE VERÖFFENTLICHTEN BEKANNTMACHUNG

Anlage zur Satzung zur Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Crailsheim

Zur veröffentlichten Bekanntmachung über die Regelung des Kostenersatzes für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Crailsheim wird das Verzeichnis der Kostenersätze als Anlage ergänzt.

Die nachfolgenden Kostenersätze sind als Nettopreise zu verstehen. Zum jeweiligen Kostenersatz kommt gegebenenfalls der jeweils gültige Steuersatz nach dem Umsatzsteuergesetz hinzu. Für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Crailsheim werden folgende Kostenersätze festgesetzt und erhoben: [1]

Verrechnungssätze für Personalkosten je Person

1.1	Hauptamtlich tätige Einsatzkräfte im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst	63,00 Euro
1.2	Hauptamtlich tätige Einsatzkräfte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	52,00 Euro
1.3	Freiwillig tätige Einsatzkräfte	
1.3.1	Für Einsatzfähigkeit	33,00 Euro
1.3.2	Für Brandsicherheitswachdienst	19,00 Euro

Verrechnungssätze für Fahrzeuge und Geräte

2.1	Schnelleinsatzfahrzeug (SEF)	80,00 Euro
2.2	Schlauchwagen 2000 (SW 2000)	83,00 Euro

Fortsetzung auf Seite 24

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fortsetzung von Seite 23

2.3	Abrollbehälter (AB) Atemschutz	105,00 Euro
2.4	AB Aufenthalt/Betreuung	19,00 Euro
2.5	AB Baumulde	3,00 Euro
2.6	AB Hochwasser/Öl	81,00 Euro
2.7	AB Kran/Pritsche	75,00 Euro
2.8	AB Logistik/De-kontamination	52,00 Euro
2.9	AB Mulde Typ ABLB	7,50 Euro
2.10	AB Öl-Land/Öl-Wasser	21,00 Euro
2.11	AB Schuttmulde	7,00 Euro
2.12	AB Wasser/Tank	45,00 Euro
2.13	AB Rüst	94,00 Euro
2.14	Sonderanhänger Verkehrsleittafel	8,00 Euro
2.15	Anhänger Boot	1,50 Euro
2.16	Schlauchboot	2,50 Euro

Alle übrigen Fahrzeuge werden nach § 1 Abs. 1 der Verordnung des Innenministeriums über den Kostenersatz für Einsätze der Feuerwehr (Verordnung Kostenersatz Feuerwehr – VOKEFw) zu den dort aufgeführten Stundensätzen abgerechnet. Dies gilt auch für Fahrzeuge, die mit den in Abs. 1 genannten Fahrzeugen in ihrem taktischen Einsatzwert, ihrer zulässigen Gesamtmasse und ihrer technischen Beladung vergleichbar sind (§ 1 Abs. 2 VOKEFw).

[1] Als Leistungseinheit gilt die Stunde, sofern nichts anderes angegeben ist.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Abteilung Kernstadt

Mo., 27.07., 19.00 Uhr: Übung 2. Zug.

Wo erhalte ich einen Parkausweis?
Parkausweise können bei Frau Rossmanith oder Frau Sachs im Bürgerbüro beantragt werden.

VHS-VERANSTALTUNGEN

SOMMERPAUSE

vhs-Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der vhs bleibt vom 7. bis 30. August geschlossen. Anschließend ist die Einrichtung wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar. Die Sommerkurse, beispielsweise im Gesundheits- und im Sprachenbereich, finden wie geplant statt. Es sind noch Restplätze buchbar. Das neue Programmheft erscheint am Dienstag, 15. September, und liegt dem Hohenloher Tagblatt bei. Wer nicht bis dahin warten möchte und sich schon vor den Sommerferien einen Platz reservieren will, kann dies auf der Homepage unter www.vhs-crailsheim.de. Dort sind die Kurse und Veranstaltungen im Herbst/Winter bereits größtenteils veröffentlicht.



Die vhs macht Sommerpause.
Foto: Stadtverwaltung

SOMMERAKADEMIE

Einstieg in die Sprachkurse

Die Sprachkurse der Sommerakademie an der vhs ermöglichen es, sich in kurzer Zeit und in einer kleinen Gruppe mit den wichtigsten Redewendungen, einem kleinen Reisewortschatz und grundlegenden Grammatikstrukturen vertraut zu machen. Die Kurse eignen sich auch als hervorragender Einstieg in weiterführende Sprachkurse des kommenden Semesters. Die Kurse der Sommerakademie Französisch A1 (Z40806) und Italienisch A1 (Z40900) sowie Englisch A2 (Z40645) starten alle am Montag, 27. Juli.

Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter www.vhs-crailsheim.de

Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

TERMINE

26. SEPTEMBER

Secondhand-Basar in Ingersheim

Der Kindergarten „Ingersheimer Traumkiste“ veranstaltet am 26. September einen Secondhand-Basar. Anmeldungen hierfür sind ab sofort möglich.
Am Samstag, 26. September, findet ab 9.30 Uhr in der Sport- und Festhalle

Ingersheim der Secondhand-Basar des Kindergartens „Ingersheimer Traumkiste“ statt. Wer Kinderkleidung oder Kinderfahrzeuge verkaufen möchte, kann sich gerne per E-Mail an basar-ingersheim@gmx.de anmelden.



Pin im Bürgerbüro

Im Bürgerbüro ist der Pin mit dem Logo der Stadtverwaltung für 1 Euro erhältlich.

TERMINE

FOTOAUSSTELLUNG

Eigene Denkmuster hinterfragen

Noch bis Sonntag, 26. Juli, ist die Fotoausstellung „Mein Leben – Dein Rassismus“ von Sun Hee Martischius in der Volkshochschule zu sehen. Zur Finissage wird die Künstlerin anwesend sein.

„Mein Leben – Dein Rassismus“: Unter diesem Titel stellt Sun Hee Martischius derzeit ihr eindrucksvolles Fotoprojekt in den Räumen der Crailsheimer vhs aus. Damit lädt die Künstlerin und Antidiskriminierungstrainerin dazu ein, den Blick auf den eigenen Umgang mit Vorurteilen und Alltagsrassismus zu richten und über unbewusste Denkmuster ins Gespräch zu kommen.

Die Neustadter Künstlerin begleiten diese Alltagsrassismen schon ihr ganzes Leben lang. Mit dem Fotoprojekt möchte Sun Hee Martischius die Be-

trachtenden dazu einladen, eigene Denkweisen zu hinterfragen und sich damit auseinanderzusetzen. Denn nicht nur offene Anfeindungen und körperliche Übergriffe verletzen Menschen, sondern auch vermeintlich harmlose Bemerkungen und sogenannte Mikroaggressionen.

Die Fotoausstellung ist noch bis Sonntag, 26. Juli, in der vhs zu sehen und kann während der Öffnungszeiten kostenlos besucht werden.

Am Sonntag, 26. Juli, gibt es dann um 11.00 Uhr zur Finissage einen Impulsvortrag der Künstlerin und anschließend wird bei Sekt und Häppchen zu Gesprächen und einem Austausch eingeladen.

Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich.



Zur Finissage ihrer Fotoausstellung wird Künstlerin Sun Hee Martischius einen Impulsvortrag halten.

Foto: privat

STADTFÜHRUNG

Rundgang zu den alten Gastwirtschaften

Am Mittwoch, 29. Juli, lädt der Crailsheimer Stadtführungsservice zu einem abendlichen Rundgang zu alten Gastwirtschaften in Crailsheim ein.

Die besondere soziale, wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung der Gasthäuser für das Leben in Alt-Crailsheim wird allein aus ihrer Anzahl deutlich: Nach einer offiziellen statistischen Erhebung aus dem Jahr 1900 verfügte die Stadt bei 5.050 Einwohnern über sage und schreibe 41 Wirtschaften. In ihnen wurde nicht nur getrunken und gegessen, sondern es wurden auch Vereine gegründet, neue technische Erfindungen präsentiert, Kultur veranstaltet und natürlich auch (Stadt-)Politik – und gelegentlich sogar Revolution – gemacht.

Die Stadtführung am 29. Juli stellt einige ausgewählte historische Gasthäuser und Schankwirtschaften in Crailsheim vor und führt in eine Zeit, in der Gasthäuser noch wesentlicher Bestandteil



Das Gasthaus Engel ist ein Beispiel dafür, welche große Bedeutung den Gastwirtschaften in früheren Zeiten zukam.

Foto: Stadtverwaltung

des öffentlichen Lebens waren. Treffpunkt zum Rundgang ist um 18.00 Uhr

auf dem Marktplatz, die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro.

TERMINE

27. JULI

Sommerfinale für die Jugendkapelle

Auch am Tag nach dem Kulturwochenende bleibt Crailsheim in Feierlaune: Am Montag, 27. Juli, um 19.00 Uhr lädt die Jugendkapelle Crailsheim zu ihrem großen Sommerfinale auf den Schweinemarktplatz ein.

Mitten in der Stadt entsteht beim Abschlusskonzert für einen Abend eine lebendige Open-Air-Bühne – voller Musik, Energie und Sommerstimmung. Unter der Leitung des städtischen Musikdirektors Franz Matysiak präsentieren die jungen Musikerinnen und Musiker ein abwechslungsreiches Programm mit modernen Stücken, mitreißenden Hits und kraftvollen Arrangements. Das Abschlusskonzert zum Ferienstart zeigt, mit wie viel Können, Begeisterung und Teamgeist der musikalische Nachwuchs der Stadtkapelle Crailsheim auftritt.

Ob Musikfreund, Familie, Innenstadtbesucher oder einfach neugierig auf einen schönen Sommerabend: Das Konzert bietet die perfekte Gelegenheit, Platz zu nehmen, zuzuhören und



Die Jugendkapelle der Stadtkapelle Crailsheim freut sich auf viele Besucherinnen und Besucher beim Abschlusskonzert auf dem Schweinemarktplatz.

Foto: privat

die besondere Atmosphäre mitten in Crailsheim zu genießen.

Der Eintritt zum Open-Air-Konzert ist frei.

AUSSTELLUNG

Führung zu den Lochkamera-Fotografien

Im Rahmen des KuWo-Programms führt am Sonntag, 26. Juli, um 14.30 Uhr Stefan Labude durch seine Ausstellung von Lochkamera-Fotografien, welche aktuell im Arkadenforum des Rathauses gezeigt wird.

Das Fotografieren mit der Lochkamera (Camera obscura) ist eine Technik, die bis in die Antike zurückgeht. Durch ihre technischen Besonderheiten entstehen zeitlose, entschleunigte Aufnahmen, deren reale Motive verfremdet wirken und die eine ganz eigene, malerische Bildästhetik aufweisen.

Stefan Labude wendet die Technik der Camera obscura seit vielen Jahren an und präsentiert in seiner Ausstellung

zum Kulturwochenende Bauwerke aus aller Welt in Lochkamera-Technik. Bei der Führung erklärt er, wie das Fotografieren mit der Lochkamera funktioniert, worauf es bei den Aufnahmen ankommt und welche Überraschungen man dabei erleben kann.

Info: Die Ausstellung von Stefan Labude ist noch bis zum 30. August im Arkadenforum zu sehen, und zwar immer montags bis freitags zu den Öffnungszeiten des Stadtarchivs. Von Freitag, 24. Juli, bis Sonntag, 26. Juli, ist die Ausstellung während der Programmzeiten des Kulturwochenendes geöffnet. Eine Führung findet am Sonntag, 26. Juli, um 14.30 Uhr statt.



Stefan Labude zeigt Bauwerke aus aller Welt in Lochkamera-Technik.

Foto: Stadtverwaltung

STANDESAMT

■ Altersjubilare

**Herzlichen Glückwunsch
Geburtstag**

26.07.: Kirchhöfel, Helmut (100)

28.07.: Meyer, Georg (90), Maulach

■ Heiratsjubiläen

**Herzlichen Glückwunsch
Goldene Hochzeit**23.07.: Franke, Gerhard Otto und Mari-
anne, geb. Böck

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Johanneskirchengemeinde**Johanneskirche**

Fr., 24.07., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; So., 26.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Endmann); Di., 28.07., 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; 19.30 Uhr, Christuskirche: Kantoreiprobe; Mi., 29.07., 8.30 Uhr, Johanneskirche: Astrid-Lindgren-Schule, Schuljahresabschlussgottesdienst.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 26.07., 11.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Endmann) mit Vorstellung der Konfirmandinnen; Di., 28.07., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; 19.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: Kirchengemeinderatssitzung; Do., 30.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Endmann); 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

Friedenskirche Altenmünster

So., 26.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrerinnen Maier); 10.00 Uhr, GZ: Kinderkirche; 9.30 - 10.00 Uhr und 11.00 - 12.00 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; Mo., 27.07., GZ: Bastelkreis; Di., 28.07., 8.15 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst zum Schulabschluss Klassen 1-4; Mi., 29.07., 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck im GZ; 15.00 - 17.30 Uhr, GZ: Bücherei geöffnet; 19.30 Uhr, GZ: Gospelchorprobe we are one.

KIRCHEN

Christusgemeinde Crailsheim**Christuskirche Crailsheim**

So., 26.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Franke), anschl. Kirchenkaffee.

**Familienkirche Paul-Gerhardt
Crailsheim**

So., 26.07., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familiengottesdienst mit „grill&meet“ (Pfarrerinnen Rahn und Team).

Kirchengemeinde**Westgartshausen-Golbach**

So., 26.07., 9.00 Uhr, Liebfrauenkirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Keller); 10.00 Uhr, Mauritiuskirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Keller); 10.00 - 13.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Sommerabschluss der Kinderkirche Westgartshausen und Golbach; Do., 27.07., 16.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: KKG60+, Sommergrillen mit alpenländischer Musik durch die „Hourabersch Musi“, Anmeldung bis So., 23.08. bei Hans-Udo von Wilpert, Telefon 07957 242, E-Mail hans-udo.vonwilpert@gmx.de oder Hans Kettemann, Telefon 07951 41477.

Matthäuskirche Ingersheim

So., 26.07., 10.00 Uhr: Erntebitt-Gottesdienst mit Flötengruppe und Konfirmandenvorstellung (Pfarrerinnen Rügner), anschl. Ständerling in und vor der Kirche; Mi., 29.07., 9.30 Uhr, GH: Krabbelgruppe „Sonnenkäfer-Treff“.

Marienkirche Onolzheim

So., 26.07., 9.00 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Pfarrerinnen Maier); 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche, Sommerabschluss; 12.00 Uhr, GH: Teeniekirche, „Galadiner“ mit Abschlussabendmahl; Mi., 29.07., 12.15 - 12.45 Uhr, alter Dorfplatz: Halt des Tafelmobils.

Nikolauskirche Jagstheim

Fr., 24.07., 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; Sa., 25.07., 11.00 Uhr: Einladung zum Erntebittgottesdienst am Hagelfeiertag mit dem Posaunenchor Jagstheim, zum 45-jährigen Bestehen der Jagdgenossenschaft hinter der Nikolauskirche Jagstheim, anschl. Bewirtung mit Mittagessen durch die Jagdgenossenschaft

Jagstheim; So., 26.07., 10.00 Uhr: Taufgottesdienst am Degenbachsee mit Posaunenchor; Di., 28.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 1; 17.45 Uhr: Sportkurs 1; Mi., 29.07., 17.15 Uhr: Sportkurs 2; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 30.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub Gruppe 2.

Martinskirche Roßfeld

So., 26.07., 10.30 Uhr: Einladung zum Gottesdienst nach Triensbach und Tiefenbach; Mi., 29.07., 15.00 Uhr, Tiefenbach: Konfirmandenunterricht; Do., 30.07., 9.30 Uhr, Martinshaus: Krabbelgruppe; So., 02.08., 10.30 Uhr: Gottesdienst, anschl. Pfarrgartenfest mit Taufe (Pfarrer Wahl), anschl. Mittagessen (Schweinehals, Würste, Kartoffelsalat usw.) und Kaffee/Kuchen mit Kinderprogramm, Kuchenspenden erbeten, im Pfarramt melden.

Veitkirche Tiefenbach

So., 26.07., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Prädikant Herterich); 10.30 Uhr, Oberlinhaus: Kinderkirche; 13.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrscheuer Triensbach: Jungscharaktionstag; Mo., 27.07., 18.30 Uhr, Pfarrscheuer: Gemeindebriefbesprechung.

Andreaskirche Triensbach

Sa., 25.07., 13.30 Uhr: kirchliche Trauung (Pfarrer Wahl) mit Posaunenchor; So., 26.07., 9.30 Uhr, Triensbach: Gottesdienst (Prädikantin Dollmayer) mit Taufe; 13.00 Uhr, Treffpunkt Pfarrscheuer: Jungscharaktionstag; Mo., 27.07., 18.30 Uhr, Pfarrscheuer: Gemeindebriefbesprechung; Mi., 29.07., 15.00 Uhr, Lobenhäuser: Taufe in der Jagst (Pfarrer Wahl).

■ Evangelische Freikirchen

**Gottesdienste im Christus Forum
Crailsheim**

So., 26.07., 9.30 Uhr: Vorgebet; 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Anbetung, parallel dazu Kinderstunde, anschl. Gemeinschaft mit Kaffee, Kuchen und Belegten, Zeit zum besseren Kennenlernen, Gedankenaustausch; Mo., 27.07., 19.00 Uhr: Gebetsstunde; Mi., 29.07., 19.00 Uhr: Bibelstunde; Fr., 31.07., 19.00 Uhr: Jungendtreff.

KIRCHEN

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Fr., 24.07., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 25.07., 19.30 Uhr: NEON.CR-Jugendgottesdienst; So., 26.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Livestream und SundayKids-Kinderprogramm; weitere Infos auf www.czv-crailsheim.de/anmeldung und auf den Social-Media-Kanälen.

PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

So., 26.07., 10.00 Uhr, Lobenhausen: Taufgottesdienst an der Jagst, kein Gottesdienst im GH PS23; alle Termine und nähere Infos unter www.ps23.cr.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

So., 26.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kinderstunde (Harald Güther); Di., 28.07., 19.00 Uhr: Gebetsstunde über Telefon; Mi., 29.07., 19.00 Uhr: Bibelstunde; jeweils GH, Am Kreckelberg 6.

Evangelisch-methodistische Kirche

So., 26.07., 14.30 Uhr: Gottesdienst (Entwidmungsfeier mit Superintendent

Matthias Kapp); Di., 28.07., 15.00 Uhr: Gebetstreffen; Mi., 29.07., 15.00 Uhr: Nachmittagstreff.

Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim

Sa., 25.07., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit B. Käpernick auch über Livestream www.adventgemeinde-crailsheim.de; Bibel-Telefon 07951 4879737.

Katholische Kirchen**Kath. Kirche Crailsheim****St. Bonifatius**

Fr., 24.07., 17.45 Uhr: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 25.07., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache; So., 26.07., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier, anschl. Kirchen-Café im GH (Pfarrer Reddimasu); Mo., 27.07., 14.00 Uhr, GH: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Di., 28.07., 9.45 Uhr: ökum. Schulabschlussgottesdienst, Leonhard-Sachs-Schule Kl. 1-4; Mi., 29.07., 7.45 Uhr: ökum. Schulabschlussgottesdienst ASG; 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier;

Do., 30.07., 18.00 Uhr: eucharistische Anbetung.

Kreuzberg, Gemeindezentrum

Do., 30.07., 15.30 Uhr, Seniorenpark (evtl. im Garten): Eucharistiefeier.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 26.07., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Reddimasu); Di., 28.07., 8.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche: ökum. Schuljahresabschlussgottesdienst der Eichendorffschule Kl. 5-10; 8.00 Uhr, ev. Christuskirche: ökum. Schuljahresabschlussgottesdienst der Eichendorffschule Kl. 1-4; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonstige Kirchen**Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 26.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst – Ton-/Bildübertragung aus Albstadt; Mi., 29.07., 20.00 Uhr: Gottesdienst – Warnung vor Selbstgerechtigkeit.

Jehovas Zeugen

Fr., 24.07., 19.00 Uhr: Besprechung von Jeremia Kapitel 18 und 19; So., 26.07., 10.00 Uhr: öffentlicher Vortrag „Wie man gute Entscheidungen trifft“; allgemeine Infos unter www.jw.org.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Sport- & Wandervereine

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

TSV Crailsheim

Reha-Sport: Di., 28.07., 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 30.07., 19.00 Uhr, Clubhaus: Kegeln.

Judo: Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kindertraining für Fortgeschrittene, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Ju-Jutsu: Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und

Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene; 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Anfängerkurs, bitte bequeme Sportklamotten und etwas zum Trinken mitbringen, Anmeldung unter info@jjcr.de, weitere Infos unter www.jjcr.de.

Fechten: Fr., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training der Erwachsenen, Jugendlichen und Kinder ab 10 Jahren (nur Degen), allgemeine Infos unter fechten@tsvcrailsheim.de.

Sportkegeln: Di., 16.00 - 19.30 Uhr und Mi., 16.00 - 19.00 Uhr, Worthingtonstraße 26: Sportkegeln, Infos bei Sabine Wolfinger, Telefon 0151 29082641.

Capoeira: Mi., 16.15 - 17.00 Uhr: Training der Minis von 3-6 Jahre; 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr:

Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügellau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

Handball: Fr., 16.00 - 17.15 Uhr: Training Bambinis (2019-2021); 16.00 - 17.30 Uhr: Training F-Jugend (2017-2018); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training C- und B-Jugend m (2009-2012); Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Mi., 18.30 - 20.00 Uhr: Training B- und A-Jugend w (2007-2010); Di., 20.00 - 21.30 Uhr und Do., 19.30 - 21.00 Uhr: Training Herren; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr: Training C-Jugend w (2011-2012); Mi., 17.30 - 19.00 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr: Training D-Jugend (2013-2014); Mi., 20.00 - 21.30 Uhr: Training Mixed-Team m/w; Do., 17.30 - 19.00 Uhr: Training E-Jugend (2015-2016); jeweils in der Karlsberghalle

VEREINE UND STIFTUNGEN

(Volksfestplatz), in den Ferien findet kein Jugendtraining statt, Informationen bei Steffen Maier (Abteilungsleiter), Telefon 07951 277730 oder E-Mail stef-fen@maierweb.de.

Frauen- und Mädchenfußball: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Juniorinnen (9-16 Jahre); Di., Mi. und Fr., 17.45 - 19.15 Uhr, Sportgelände TSV Crailsheim: fortgeschrittene B-Juniorinnen (15-17 Jahre); Mi., 19.00 - 20.45 Uhr und Fr., 18.45 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauen.

Leichtathletik: Mo., 17.00 - 19.00 Uhr: Training zum Sportabzeichen; Mo., Mi. und Do., 17.00 - 19.00 Uhr, Di., 16.00 - 18.00 Uhr und Sa., 10.00 - 12.00 Uhr, Schönebürgstadion: Sprint- und Sprungtraining Jahrgang 2010 und älter; Mo., Mi. und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Schönebürgstadion: Schülertraining Jahrgang 2015-2012; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Schönebürgstadion und Werferplatz: Werfertraining Jahrgang 2015 und älter; Di., 18.00 - 19.30 Uhr: Lauftraining ab Jahrgang 2010 und älter; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: Schülertraining Jahrgang 2016-2018; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Schönebürgstadion: allgemeines Jugendtraining Jahrgang 2010 und älter; Anmeldungen und Rückfragen unter E-Mail Info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de oder zu den Trainingszeiten vorbeikommen und mitmachen.

Boule: Do., 15.00 Uhr, Schönebürgstraße, gegenüber vom Kaufland: Treffen zum gemeinsamen Spielen, jeden Donnerstag bis Oktober, Gäste und Gastspieler willkommen.

Lenkball: Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Kistenwiesen Sport- und Festhalle, In den Kistenwiesen 2-3, 74564 Crailsheim: Lenkball, Infos bei Werner Adams, Telefon 0151 27717046 oder www.lenkball.de.

VfR Altenmünster

Sa., 25.07., 10.00 - 17.00 Uhr: Gesamtjugendausflug ins Funtasia Kinderland Dinkelsbühl; Infos zu allen Abteilungen/Veranstaltungen auf der Homepage www.vfr-altenmuenster.de.

Fußballjugend: Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.00 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jun.; Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim und Do., 17.30 -

19.00 Uhr, Altenmünster: Training E-Jun.; Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jun.; Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Soccer-Court: FAA; Di. und Fr., 17.15 - 19.00 Uhr, Altenmünster: Training B-Jun.; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr, Soccer-Court: Training G-Jun.; Mi. und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Soccer-Court: Training F-Jun.; neue Spieler jederzeit willkommen, weitere Trainingsinfos auf der Homepage.

Tischtennis: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training Anfänger, einfach unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen.

Turnen: Mo., 16.30 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: El-Ki-Turnen, bitte vorher Schnuppertraining bei E. Pflanz vereinbaren; Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Turnen 3-6 Jahre, kostenloses Schnuppern jederzeit möglich; 16.00 - 18.00 Uhr: Turnen 6-12 Jahre; Infos bei U. Baur-Lettenmaier, Telefon 07951 6388 oder E-Mail uta.b59@gmx.de.

Fit-Mix-Gruppe: Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle: Training, neue Frauen immer gerne gesehen.

Sportsenioren: Mi., 19.15 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Altenmünster: Training, auch viele gesellige Aktivitäten, neue Senioren immer willkommen.

SV Ingersheim

Reha-Sport: Fr., 15.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Reha-Sport Orthopädie mit Verordnung vom Arzt und Genehmigung der Krankenkasse, bitte Handtuch und Getränk mitbringen, Infos unter E-Mail sarah-sport@web.de oder Telefon 0152 33644049, es sind noch Plätze frei.

Pilates: Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Vereinsheim: Pilates zum Kräftigen des Beckenbodens und Optimieren der Beweglichkeit für Anfänger und (werdende) Mamas bis sechs Wochen vor der Geburt und im Anschluss an die Rückbildung, Infos unter Telefon 0152 33644049 oder E-Mail sarah-sport@web.de, es sind noch Plätze frei.

Gesundheitskurse: Di., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Fit Mix; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Rückenfit;

Mo., 19.00 - 20.00 Uhr: Nordic Walking; Infos unter Info@sv-ingersheim.de.

Boule: Di., 18.00 Uhr, Sportgelände SV Ingersheim, Oberes Lehen 4: Boule für alle offen, Alter und Können spielen keine Rolle, neue Mitspieler sind willkommen, weitere Infos unter Telefon 07951 6702.

Yoga: Mo., 18.30 Uhr, Vereinsheim Ingersheim: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation mit Lenka; 20.00 Uhr, Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram (flow_and_relax_with_Lenka) oder Facebook (lenka.l.pastorkova).

Damen-Turnen: Mo., 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter info@sv-ingersheim.de.

GrooveZeit: Do., 19.30 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter sv-ingersheim.de oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328, Anmeldung erforderlich.

Tischtennis: Mi., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Probetraining jederzeit möglich, Informationen unter info@sv-ingersheim.de.

Badminton: Mo., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter info@sv-ingersheim.de.

Taekwondo: Mo. und Do., 17.30 - 18.30 Uhr: Training für Kinder ab 6 Jahre; 18.30 - 19.30 Uhr: Training für Jugendliche und Erwachsene; jeweils in der Sport- und Festhalle Ingersheim, Trainer Pascal Mele (5. Dan) und Trainerin Isabell Schäfer (3. Dan), Infos unter info@kick-taekwondo.de, kostenloses Probetraining zu den angegebenen Zeiten möglich.

Boxen: Di. und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Ingersheim,

VEREINE UND STIFTUNGEN

Michael-Haf-Straße 2: Boxschule „Instinct Boxing“, Fokus auf breitensportliches Boxen, das nicht gefährlich ist und fit macht, ab 15 Jahren, für Interessierte, die mit Boxen beginnen möchten, weitere Infos bei Deniz-Hamit Aygün (Sportliche Leitung), Telefon 0157 53203582 oder E-Mail info@sv-ingersheim.de.

Fitness-Jumping: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Kurs 1, Training mit Niddy, Infos unter Telefon 0170 2111989; Fr., 9.30 - 10.30 Uhr, Ingersheimer Vereinsheim Oberes Lehen 4: Kurs 2, Training mit Anja, weitere Fragen/Infos unter Telefon 0177 9139387.

Fußballjugend: Mo., 16.30 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training F-Jugend (8-9 Jahre); 17.00 - 18.00 Uhr, Ingersheim: Training Bambini (bis 7 Jahre); Mo. und Mi., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training D-Jugend (12-13 Jahre); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Ingersheim: Training C-Jugend (14-15 Jahre); Mo., 17.45 - 19.30 Uhr, Stimpfach, und Do., 17.45 - 19.30 Uhr, Ingersheim: Training B-Jugend (16-17 Jahre); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Ingersheim: Training E-Jugend (10-11 Jahre); Probetraining jederzeit möglich, Interessierte herzlich eingeladen, nähere Infos unter info@sv-ingersheim.de.

SV Tiefenbach

Fußballjugend: Mo. und Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: E-Jugend (Jahrgang 2015/2016); Mo., 18.00 - 20.00 Uhr, Westgartshausen, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training B-Jugend (Jahrgang 2009/2010); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach, und Mi., 17.30 - 18.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: F-Jugend (Jahrgang 2017/2018); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Goldbach, und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Tiefenbach: Training D-Jugend (Jahrgang 2013/2014); Do., 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Bambini (Jahrgang 2019 und jünger); Infos bei Evren Özel, Telefon 0170 4043836.

Fußball Aktiv: Di. und Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Satteldorf: Frauen SGM Tiefenbach/Satteldorf 2; Di. und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, wöchentlich wechselnder Trainingsort: Herren SGM SV Tiefen-

bach/TSV Goldbach; Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Tiefenbach: AH; Infos bei Max Irsgler, Telefon 0157 35748850.

Tischtennis: Mo. und Fr., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinder- und Jugendtraining 7-18 Jahre; Mo. und Fr., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Herren-/Frauentraining; Infos bei Kai-Uwe Ohling, Telefon 0151 14234958.

Turnen: Di., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Kinderturnen ab 6 Jahren; Mi., 16.00 - 17.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Eltern-/Kind-Turnen ab 3 Jahren, Infos bei Annika Stephan, Telefon 0170 7745905; Do., 19.00 - 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Rückengymnastik, Informationen bei Karin Senghaas, Telefon 07951 26153; allgemeine Informationen unter turnen-svtiefenbach@web.de.

Karate: Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, kleine Sport- und Festhalle neben ALS-Schule Kirchberg: Kinder und Jugendliche; Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Erwachsene; Infos bei Gerhard Lederer, Telefon 07951 25881.

Tennis: Di., 19.00 Uhr: Herren; Mi., 15.00 - 16.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1; 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 2; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Bambini-Training (4-6 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kindertraining (ab 6 Jahre) Gruppe 1 und 2 parallel; 17.00 - 18.00 Uhr: Damen Gruppe 1; 18.00 - 19.00 Uhr: Damen Gruppe 2; 19.00 - 20.00 Uhr: Herren (Anfänger); 19.00 Uhr: Herren; Infos bei Tim Schneider, Telefon 0176 41955651.

Samstags-Sport-Senioren: Sa., 25.07., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Kaffee-Treff.

TSV Roßfeld

Karate: Mo., 20.00 - 21.30 Uhr, Großsporthalle und Do., 20.30 - 22.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Erwachsene; Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training Kinder; Infos unter www.karate-crailsheim.de oder E-Mail karate@tsv-rossfeld.de.

Nordic Walking: Mi., 19.00 Uhr, an verschiedenen Plätzen in Roßfelder Umgebung: Laufen in individuellen Gruppen und verschiedenen Strecken, ab und zu

steht auch ein geselliges Beisammensein mit Einkehr in einer Wirtschaft auf dem Programm, Informationen unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Freizeitradler: Do., 18.30 Uhr, Bushaltestelle Ortsmitte: Treffen Freizeitradler in zwei Gruppen (Genussradler und sportlich ambitionierte Radler), beide Gruppen treffen sich an einem gemeinsamen Ziel zum gemütlichen Beisammensein in einer Wirtschaft, Informationen unter E-Mail roland.bartholdy@tsv-roßfeld.de oder Telefon 07951 9664661.

Turnen: Mo., 16.15 Uhr, und Fr., 16.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Eltern-/Kind-Turnen, nur mit Anmeldung, Infos bei Manuela Bregenzer, Telefon 07951 4960179; Mo., 17.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen 4-7 Jahre; 18.15 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Bubenturnen ab 7 Jahre; Mi., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen 4-7 Jahre; 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Mädchenturnen Jugend; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Turnen Erwachsene mit Gymnastik und Geräteturnen.

Gymnastik: Mo., 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Frauengymnastik; Do., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Rückengymnastik, Informationen bei Roland Bartholdy, E-Mail roland.bartholdy@tsv-rossfeld.de; 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Roßfeld: Gymnastik mit Musik mit Karl Messerschmidt.

Fitness-Mix: Mo., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Fitness-Mix mit Silke Reumann.

Freizeitbasketball: Mo., 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training, Infos bei Paul, E-Mail Basketball@gmx-topmail.de.

Schützen: Di., 19.30 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Jugendtraining ab 12 Jahre; 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Erwachsenentraining.

Zumba: Di., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Zumba mit Emilia Piela, Schnuppertraining jederzeit möglich.

Yoga: Do., 20.00 Uhr, Vereinsheim TSV Roßfeld: Yoga mit Madeleine Kümmerer, Infos unter mrs1909@icloud.com, Schnuppertraining jederzeit möglich.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Freizeitgruppen: Do., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Fit Fusion; 20.00 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule: Freizeitgruppe – Volleyball.

Freizeitfußball: Mo., 20.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Training.

Tischtennis: Di., 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren – Aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren – Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenhalle; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter www.rossfeld-tischtennis.de, Telefon 0179 7774817 (C. Pelger – Jugend) oder Telefon 07951 26076 (H. Reumann – Abteilungsleiter).

SV Onolzheim

Mi., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Essen (wöchentlich wechselndes Angebot), Reservierung unter Telefon 0151 11682300.

Fußball Herren Aktive: Di. und Fr., 19.00 - 20.00 Uhr, wöchentlicher Wechsel Sportplatz Onolzheim und Jagstheim: Training.

Fußball Jugend: Mo., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Do., 17.00 - 18.30 Uhr, Altenmünster: Training E-Jugend (U11); Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Onolzheim: Training D-Jugend (U13); Mo., 18.00 - 19.30 Uhr, Kunstrasen ehemals ESV und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Altenmünster: Training C-Jugend (U15); Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim und Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, Onolzheim: Training F-Jugend (U9); Di., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster und Fr., 17.15 - 18.45 Uhr, Altenmünster: Training B-Jugend (U17); Di., 18.30 - 20.00 Uhr, Onolzheim und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Altenmünster: Training A-Jugend (U19); Fr., 16.00 - 17.00 Uhr, Onolzheim: Training Bambini (U7).

Fußball Senioren Ü32: Do., 19.45 - 20.45 Uhr, Onolzheim: Training.

Fußball Damen: Mo. und Mi., jeweils 17.30 - 19.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen (ab 10 Jahre)/C-Juniorinnen (ab 13 Jahre)/B-Juniorinnen (bis 17 Jahre), Anfängerinnen willkommen; Mi., 19.15 - 20.45 Uhr, Sportgelände des SV Onolzheim und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände VfB Jagstheim: Training Frauenmannschaft, Anfängerinnen willkommen.

Tischtennis: Mo. und Fr., 17.45 - 18.30 Uhr: Anfänger 6-9 Jahre; 18.15 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10-18 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive und Hobbyspieler/innen; Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, Infos bei Carsten Kern, E-Mail carsten.kern@gmx.net.

Line Dance: Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training, Infos unter Telefon 0160 5563538.

Turnen: Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitnessgruppe No Limit; Mi., 16.00 - 17.00 Uhr Eltern-Kind-Turnen; 17.00 - 18.00 Uhr: Vorschulturnen (ab 5 Jahre bis Einschulung); 18.15 - 20.00 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1.-4. Klasse); 18.15 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochs-gymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sport- und Festhalle Onolzheim statt.

American Sports: Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Training Cheerleading PeeWees/Juniors (bis 15 Jahre); 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training Flag Football (ab 16 Jahren), Infos unter E-Mail info@crailsheim-maddogs.de, Infos zu Trainingszeiten und Probetraining für die Jugend (bis 15 Jahre) unter E-Mail jugend@crailsheim-maddogs.de; 19.30 - 21.30 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training Cheerleading Seniors (ab 16 Jahren), Informationen unter E-Mail Cheerleader@crailsheim-maddogs.de.

Tennis: Di., 17.00 - 18.00 Uhr: Kindertraining; Di., und Fr., jeweils 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herren; Mi., 18.00 - 19.30 Uhr: Training Junioren U18; Do., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Damen; Fr., 14.45 -

15.45 Uhr: Training Juniorinnen; 16.00 - 17.00 Uhr: Training Junioren U15; jeweils auf den Tennisplätzen Onolzheim; Infos unter E-Mail jochen@ra-briese.de.

Freizeitsport: Fr., 15.00 - 16.00 Uhr, Sport- und Festhalle Käthe-Kollwitz-Schule: Sport für besondere Kinder (mit Handicap) ab 6 Jahre.

Volleyball: Mi., 20.30 - 22.00 Uhr, Großsporthalle Crailsheim: Training, weitere Infos und Fragen bei Oliver Schulz, Telefon 0151 72140371.

Boule: Mi., 18.00 Uhr, Sportanlage SV Onolzheim: Boule für alle Vereinsmitglieder zum Spielen und Schnuppern, an allen anderen Tagen kann frei gespielt werden, Infos bei Michael Fronek, WhatsApp 0157 83923286 oder E-Mail sport@sv-onolzheim.de.

SV Triensbach

Turnen: Mo., 18.30 - 19.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Teens-Club (ab 10 Jahren); 20.00 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Frauenturnen; Fr., 15.30 - 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Turnzwerge (2-5 Jahre mit Eltern, Heike Richter, Jessica Neidlein, Opa Rudi); 17.00 - 18.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training Kids Club.

Fit Mix: Di., 18.00 - 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Training.

Freizeitsport: Mi., 19.30 - 21.30 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Freizeitsport.

Nordic Walking: Sa., 15.00 Uhr: Nordic Walking.

Bogenschießen: Mi., 16.30 - 18.00 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (9-15 Jahre); Fr., 19.30 - 20.30 Uhr, Sportgelände Triensbach: Training (ab 16 Jahren).

Boule: Di., 14.00 Uhr, Vereinsheim SV Triensbach: Training.

TSV Goldbach

Fußballjugend: Di., 17.30 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach: Bambinis; Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Westgarts-hausen und Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: E-Jugend; Mi., 17.00 - 18.30 Uhr, Sportplatz Goldbach:

VEREINE UND STIFTUNGEN

F-Jugend; Do., 17.15 - 19.00 Uhr, Sportplatz Goldbach: Mädchen; Interessierte sind eingeladen, Informationen unter info@tsv-goldbach.de.

Tischtennis: Do., 18.15 - 19.45 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Jugend; 19.45 - 23.00 Uhr, Sport- und Festhalle Westgartshausen: Herren; Interessierte sind eingeladen, Infos bei Markus Fohrer, E-Mail kuss_@freenet.de.

Schützen: Mi., 18.30 Uhr, Vereinsheim TSV Goldbach: Training; Fr.: Training nach Absprache, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Thilo Hintermann, E-Mail thilo.hintermann@web.de.

Frauenturnen: Mo., 19.30 - 20.30 Uhr, Bürgerhaus Goldbach: Frauen-Fitness für alle, Training, Interessierte sind eingeladen, Infos bei Andrea Gentner, E-Mail info@tsv-goldbach.de.

SV Westgartshausen

Schützen: Di., bis zu den Schulferien, 18.00 Uhr, Schützenhaus: Jugendtraining mit erfahrenem Jugendtrainer.

VfB Jagstheim

Aikido: Mi., 29.07., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

Fitness: Mo., 19.15 - 20.30 Uhr, Jagstauenhalle: Gymnastik, Tanz und Spielideen für alle zur Verbesserung der allgemeinen Fitness.

Majoretten Crailsheim

Mi., 19.00 - 20.30 Uhr, Gymnastiksaal Ingersheim: Training Erwachsenen-gruppe.

Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Sport- und Festhalle Tiefenbach: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

Shotokan Karate Team Crailsheim

Mo., Mi. und Fr., 17.45 - 18.45 Uhr, Eichendorffsporthalle Crailsheim: Training Anfänger, Kinder und Jugendliche, Probetraining ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich; 19.00 - 21.15 Uhr: Trai-

ning Erwachsene und höhere Kyu-Graduierungen; Einsteiger oder Fortgeschrittene willkommen, Infos bei Alex, Telefon 0171 1771680 oder Amin, Telefon 0152 26147529.

Reha-Sport am Forst – Außenstelle Crailsheim

Mi., 9.30 - 10.30 Uhr, Reha-Zentrum Hess: Herzsport.

American Sports Club Crailsheim

American Football – Praetorians: Di. und Do., 19.00 - 21.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren und Damen und Jugend U19 (16 bis 18 Jahre).

Cheerleading: Di., 16.30 - 18.00 Uhr, Halle der Eichendorffschule: Training Pee-wees (ab 8 Jahre).

Baseball – Sentinels: Di. und Do., 18.00 - 20.30, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen ab 16 Jahre.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

Gesundheitswandern: Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Treffpunkt Beuerlbacher Straße/ Parkplatz Großsporthalle: Gesundheitswandern, ca. 4,5 Kilometer mit fünf Stationen und Fitnessübungen für Muskulatur, Gleichgewicht und Ausdauer, bei jedem Wetter, Gäste willkommen, Infos bei Erika Hofacker, Telefon 07951 6959.

Natur- und Landschaftsführerin Hohenlohe

Sa., 25.07., 10.00 Uhr, Lohr 14, 74564 Crailsheim-Lohr bei Schöppler Maria: Rundwanderung „Degenbachsee, Wälder und Kaffee auf dem Bauernhof“ für naturbegeisterte Frauen, ca. 14 km, 5-6 Stunden, Rucksackvesper, Wanderbekleidung, Anmeldung bis 23.07. unter Telefon 07904 8686 oder E-Mail dora.mueller@nlfh.de.

Wanderfreunde Crailsheim

Sa., 25.07. und So., 26.07., Jagstauenhalle Jagstheim: Crailsheimer Wandertage, Start an beiden Tagen ab 6.00 Uhr, bei 6 und 11 km bis 13.00 Uhr, bei 21 km bis 12.00 Uhr, bei 30 km bis 10.00 Uhr, Zielabschluss an beiden Tagen 17.00 Uhr, Halle bewirtet, Infos unter Telefon 07951 5595.

■ Naturvereine

SV Westgartshausen

Schützen: Di., 18.00 Uhr, Schützenhaus: Training der Schützenjugend, Ansprechpartner ist der Jugendtrainer.

Jagdgenossenschaft Roßfeld

Sa., 15.08., ab 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshalle Roßfeld: Schrankenfest für alle Mitglieder und Angehörige.

Aktive Tierhilfe Crailsheim

Sa., 13.00 - 16.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung, Lager Crailsheim, Ferdinand-von-Steinbeis-Straße, auf dem ehemaligen Speer&Gscheidl-Gelände hinter der Molkerei – Zufahrt ist ausgeschildert: Flohmarkt von Glaswaren, Geschirr, Porzellan, Blumentöpfen, Technik, Möbeln, Spielsachen, Fahrrädern, Kleidung, Deko, Weihnachtsdeko u.v.m., Erlös kommt der Tierschutzarbeit zugute, telefonische Vereinbarung unter Telefon 0152 32060394.

■ Musik- & Gesangvereine

Sängerbund Altenmünster

Fr., 31.07., 18.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster, Kirchstraße 1: Konzert des Sängerbunds Altenmünster zum Auftakt des 38. Dorffestes Altenmünster mit Chorgemeinschaft Altenmünster/Ingersheim; Modern Music Chorus (MMC, dem Männerchor des Liederkranzes Honhardt, Eintritt frei, Spenden erwünscht.

■ Landfrauenvereine

Landfrauenverein Onolzheim

Mi., 02.09., 15.00 - 17.00 Uhr, Vereinsraum der Schule: Kaffeenachmittag, Gäste willkommen; Fr., 04.12., Abf. 12.30 Uhr: Weihnachtsmarktausflug nach Bad Hindelang, Rückkehr gegen 22.30 Uhr, Kosten 65 Euro, verbindliche Anmeldung bis 09.09. bei Biggi Stephan.

■ Wussten Sie schon?

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

VEREINE UND STIFTUNGEN

■ Bürger- & Dorfgemeinschaften

Bürgergemeinschaft Maulach

Fr., 24.07. und Sa., 25.07.: Heckenfest 2026; Fr., 24.07., 19.00 Uhr: Pre-Party in das Jubiläumswochenende mit Barbetrieb; Sa., 25.07., 18.00 Uhr: Hauptprogramm mit Tanz und Musik, abwechslungsreichem Kinderprogramm sowie Barbetrieb und Fassanstich 30 Liter Freibier, Happy Hour von 20.00 - 21.00 Uhr mit attraktiven Angeboten.

Bürgergemeinschaft Roter Buck

Sa., 01.08., 14.00 Uhr, Bürgertreff Wolfgangstraße: Straßenfest im Roten Buck mit Kaffee und Kuchen und Kinderprogramm und vielem mehr, Tombola mit zahlreichen wertvollen Preisen, für das leibliche Wohl wird gesorgt, am Abend musikalische Stimmung mit „Markus“ und Barbetrieb, für die Straßensperrung am Sa. wird um Verständnis gebeten.

■ Soziale Vereine

DRK-Blutspendedienst

Fr., 31.07., 14.30 - 19.30 Uhr, Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 2: Blutspenden mit vorheriger Terminreservierung unter www.blutspende.de/termine.

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Mo., 27.07., 19.30 - 21.30 Uhr, DRK-Bereitschaft Crailsheim, Am Löwengang 19: Offener DRK-Dienstabend – Erste Hilfe und Ehrenamt kennenlernen, praxisnahe Erste Hilfe ohne Hilfsmittel, Rundgang durch das Rettungszentrum, Sanitätsdienste, Katastrophenschutz und Blutspendetermine, weitere Info unter <https://www.bereitschaft-crailsheim.drk.de/die-bereitschaft/dein-weg-zu-uns/offener-dienstabend.html>

Mo., 14.45 - 15.45 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 16.30 - 17.30 Uhr, Goldbach: Gymnastik; Di., 10.15 - 11.15 Uhr, Crailsheim: Gymnastik; 17.30 - 18.30 Uhr, Crailsheim: Männergymnastik; Mi., 17.00 - 17.35 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik; die Kurse werden durch qualifizierte, ehrenamtliche Übungsleiter/-innen

durchgeführt, Infos über Qualifizierung oder Teilnahme bei Heike Sperrle, Telefon 0791 7588241, per E-Mail unter heike.sperrle@drk-schwaebischhall.de oder unter www.drk-schwaebischhall.de.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 24.07., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 10.00 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB; Mo., 27.07., 9.00 - 16.30 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt Stadtseniorenrat; 19.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: LiterARTur, „Die Welt in ihren Händen – die Abenteuer der Gertrude Bell“ von Olivier Guez, Leserunde mit Tanja Fröber-Kochendörfer; Di., 28.07., 9.00 - 13.00 Uhr, Karlsplatz 8: Treffpunkt, Stadtseniorenrat; Do., 30.07., 14.00 - 16.00 Uhr, Treffpunkt Stadtseniorenrat, Karlsplatz 8: Spielenachmittag mit Klaus Tepelmann.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung möglichst frühzeitig, maximal zwei Wochen im Voraus, Mo. bis Sa. von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

Tafel Crailsheim

Mo. bis Fr., 12.00 - 14.00 Uhr, Bildstraße 1: Öffnungszeiten Tafelladen; Mi., ab 11.30 Uhr: geöffnet für Rentner und Alleinerziehende; 11.15 - 12.00 Uhr, Altenmünster/Friedenskirche: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Onolzheim/Dorfplatz: Tafelmobil; Do., 14.30 - 14.45 Uhr, Westgartshausen/Kirche: Tafelmobil; Fr., 11.30 - 13.30 Uhr, Crailsheim/Burgbergstraße: Tafelmobil.

BürgerNetzwerk Jagstheim

Di. und Do., 18.00 - 19.00 Uhr: Unterstützung in schwierigen Lebenslagen unter Telefon 0175 5318006 oder E-Mail kontakt@buergernetzwerk-jagstheim.de.

Deutsche Rentenversicherung

Mo., Di. und Do., jeweils 8.00 - 16.00 Uhr, Räume der SBK, Brunnenstraße 28, Crailsheim: Persönliche Beratung für Renten, medizinische und berufliche Reha, Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner, Versicherungs- und Beitragsfragen; Terminvereinbarung für persönliche Beratung und telefoni-

sche Beratung erforderlich unter Telefon 0791 971300, Terminbuchung für eine Videoberatung unter www.driv-bw.de/videoberatung, an gesetzlichen Feiertagen findet keine Beratung statt.

Rheuma-Liga

Wassergymnastik: Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr, Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr und Do., 14.15 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

Trockengymnastik: Di., 17.00 Uhr, Sport- und Festhalle Jagstheim: Trockengymnastik; 18.45 und 19.40 Uhr, Sport- und Festhalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik; Infos unter Telefon 0791 53134.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Christuskirche: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

Stärke der Einheit – Zentrum der ukrainischen Kultur und Unterstützung

Di. und Do., jeweils 13.00 - 14.00 Uhr und 16.00 - 17.00 Uhr: Singen, Klavierspielen, Flötespielen; Di., 16.00 - 18.00 Uhr: Herstellung traditionell ukrainischen Handwerks; Di. und Do., 16.00 - 18.00 Uhr: Malen; Di. und Do., 17.00 - 18.00 Uhr: Yoga; Do., 16.00 - 17.00 Uhr: Kreativitätskurse für Kinder von 5 bis 8 Jahren.

Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 2.02 (Arkadenbau, Raum Worthington): nach Vereinbarung Sprechstunde zu EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 (gerade Kalenderwochen) oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189 (ungerade KW), Infos unter bwvdk.de/vorort/kv-crailsheim/.

Selbsthilfegruppe der Anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

VEREINE UND STIFTUNGEN

Lebenshilfe Crailsheim

Mi., 15.00 - 17.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Tel. 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

AWO Crailsheim

Projekt GemeinsamZeit: Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag; Mi., 14.00 Uhr, Lammgarten (bei trockener Witterung): Boule; Infos unter Telefon 0160 5356698 oder E-Mail ursula.mueller@awo-sha.de.

Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder, Infos unter Telefon 07951 4721216.

■ Jugendvereine

Jugendzentrum Crailsheim

Do., 15.00 - 18.00 Uhr: Öffnung Thekenraum; 15.00 - 20.00 Uhr, Makerspace: Of-

fene Werkstatt; Fr., 14.00 - 17.00 Uhr: Offener Treff (Billardraum+Thekenraum); weitere Infos unter juze-cr.de.

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mo., 27.07. bis So., 13.09.: Schülercafé geschlossen.

■ Sonstige Vereine

Dampfbahnfreunde Kocher-Jagst

So., 26.07., 11.00 - 17.00 Uhr: nächster Fahrttag; 13.00 Uhr: Platzkonzert des Spielmannszugs der Bürgerwache Crailsheim; Sa., 29.08., 16.00 Uhr bis in die Nacht: nächster öffentlicher Fahrttag mit Jubiläumsprogramm ab 17.00 Uhr und Besuch u. a. von Oberbürgermeister Grimmer sowie Livemusik; So., 30.08., 11.00 - 17.00 Uhr: letzter Fahrttag der Saison 2026 (Abdampfen).

Haus & Grund Crailsheim

Do., 17.00 - 19.00 Uhr: kostenlose Rechtsberatung für Mitglieder; auf Anfrage

auch kostenlose Energieberatung; jeweils nach Anmeldung in der Geschäftsstelle, Worthingtonstraße 2, unter Telefon 07951 9622344.

Jahrgang 1943/44

Mo., 03.08., 19.00 Uhr, Restaurant Mythos: nächster Stammtisch.

Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft – Ortsverband Crailsheim

Mi., 29.07., 14.30 Uhr, ESV-Gaststätte Meteora am Wasserturm, Horaffenstraße 40: Zusammenkunft der Senioren.

Postsenioren und Verdi-Mitglieder

Mi., 29.07. und Mi., 26.08., 14.00 Uhr, Gaststätte Meteora am Wasserturm Crailsheim: Treffen.

DMB-Mieterbund SHA-CR

Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per E-Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

SONSTIGES

EICHENDORFFSCHULE

SMV übergibt 500 Euro ans Tierheim

Anfang Juli übergab die SMV der Eichendorffschule, bestehend aus den Klassensprecherinnen und Klassensprechern sowie deren Stellvertretungen der Jahrgangsstufen 3 und 4 sowie 5 bis 9, dem Crailsheimer Tierheim eine Spende in Höhe von 500 Euro.

Das Geld stammt aus den Einnahmen der Faschingsparty, die im Februar 2026 an der Eichendorffschule stattfand. Mit dieser Spende möchte die SMV die wichtige Arbeit des Tierheims und die Versorgung der dort lebenden Tiere unterstützen.

Im Tierheim wurden die Schülerinnen und Schüler herzlich empfangen. Nach einer spannenden Vorstellungs- und Fragerunde erhielten sie eine Informationsbroschüre mit interessanten Einblicken in die Arbeit des Tierheims. Anschließend durften die Kinder und



Die SMV der Eichendorffschule übergab dem Tierheim eine Spende in Höhe von 500 Euro.
Foto: Eichendorffschule

Jugendlichen das Katzenhaus sowie das Kleintierhaus besichtigen und viele der tierischen Bewohner kennenlernen. Dabei erfuhren sie viel über die Versorgung, Pflege und Vermittlung der Tiere. Zum Abschluss des Ausflugs spendierte die SMV allen Beteiligten auf dem Rückweg zur Schule noch ein Eis – eine schöne Belohnung für das

Engagement der Klassensprecherinnen und Klassensprecher.

Begleitet wurde die Gruppe von Janina Hollich (Vertrauenslehrerin) und Anna-Christin Ballheimer, die den Ausflug unterstützten.

Die SMV freut sich, mit der Spende einen kleinen Beitrag zum Tierschutz leisten zu können.

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 07951 403-1285

NOTFALL & HILFE**Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110
- Krankentransport Telefon 0791 19222

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

- Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens um 8.30 Uhr

Fr., 24.07.: Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstr. 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;

Sa., 25.07.: Apotheke vor den Toren, Königsberger Str. 4, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851 589324;

So., 26.07.: Betz'sche Apotheke Obersonthem, Hauptstr. 37, 74423 Obersonthem, Telefon 07973 5177;

Mo., 27.07.: Hubertus-Apotheke, Friedrich-Ebert-Str. 20 a, 91626 Schopfloch, Telefon 09857 246;

Di., 28.07.: Roßfeld-Apotheke Crailsheim, Haller Str. 195, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 4730810;

Mi., 29.07.: Löwen-Apotheke Schwäbisch Hall, Am Markt 3, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 6350;

Do., 30.07.: Kreuzäcker-Apotheke, Komberger Weg 30, 74523 Schwäbisch Hall, Telefon 0791 930970.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Erziehungs- und**Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, Schillerstraße 26, Telefon 07951 4925252

- Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Telefon 0791 7556262
- Fachberatungsstelle gegen häusliche Gewalt, Telefon 0791 7556161

Giftnotruf

Telefon 0761 19240

Bereitschaftsdienst für**Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116 117

Klinikum Crailsheim

Telefon 07951 4900

Polizei Crailsheim

Telefon 07951 4800

Psychologische Beratungsstelle

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127
- Sozialpsychiatrisches Zentrum, Crailsheim Schulstr. 16, Telefon 07951 4699131

Sucht-Beratung

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619940

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Sa., 25.07./So., 26.07.: TierärzteTeam Tiefenbach, Steigackerweg 10, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 97970.

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01801 116 116

STÖRUNG & ENTSORGUNG**Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

Störungsdienst Stadtwerke

- Gas, Wasser und Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Störungs-Hotline: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

Wertstoffhof

Friedrich-Bergius-Str. 21
Telefon 0791 7557321

BÜRGER & SERVICE**Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

Rathaus

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

Stadtkasse

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter

Telefon 07951 403-1290

Stadtführungen

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 - 18.00 Uhr
Di. und Fr.	10.00 - 18.00 Uhr
Mi.	geschlossen
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	9.00 bis 12.00 Uhr
-------------	--------------------

Telefon 07951 9595821

Standesamt und Bestattungen

Telefon 07951 403-1119

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr
Heiligabend, Silvester und Karfreitag	geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

SONSTIGES

LEONHARD-SACHS-SCHULE

Festliche Abschlussfeier zum Ende der Schulzeit

In der festlich geschmückten Jahn-halle verabschiedete die Leonhard-Sachs-Schule (LSS) ihren Abschlussjahrgang. Gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften und zahlreichen Gästen feierten 16 Schülerinnen und Schüler mit Hauptschulabschluss sowie 18 Absolventinnen und Absolventen der Realschule das Ende ihrer Schulzeit.

Schulleiterin Iris Heck gratulierte den Absolventinnen und Absolventen herzlich und machte deutlich, dass ein Schulabschluss weit mehr ist als ein Zeugnis. Unter dem Motto „Ihr seid ein wertvoller Schatz – und ihr seid der Boss in eurem eigenen Leben“ ermutigte sie die Jugendlichen, ihre Talente zu entdecken, ihren eigenen Weg zu gehen und Verantwortung für ihre Entscheidungen zu übernehmen. Sie rief dazu auf, neugierig zu bleiben, aus Fehlern zu lernen und sich nicht mit anderen zu vergleichen. Gleichzeitig dankte sie den Eltern sowie den Lehrkräften und Mitarbeitenden der Schule für ihre Begleitung in den vergangenen Jahren.

Die Vertreter des Abschlussjahrgangs blickten mit viel Humor und Ehrlichkeit auf ihre gemeinsame Schulzeit zurück. Neben einem kritischen Blick auf die Schulpolitik, die Bauarbeiten und die zahlreichen Englisch-Analysen hoben sie vor allem den respektvollen Umgang an der Leonhard-Sachs-Schule hervor. Gerade in Zeiten, in denen häufig über Ausgrenzung und Rassismus berichtet werde, verdiene die Schule aus ihrer Sicht den Titel „Schule mit Courage“. Zum Abschluss bedankten sie sich herzlich bei allen Lehrkräften und sorgten mit einem selbstironischen Rückblick auf die eigene Schulzeit noch einmal für viele Lacher. Die Klassenlehrer Rebecca Bauer und Philipp Köhler würdigten die Leistungen ihrer Schülerinnen und Schüler, erinnerten an viele gemeinsame Erlebnisse und gaben ihnen ermutigende Worte für ihren weiteren Lebensweg mit. Mit der feierlichen Übergabe der Zeugnisse endete für insgesamt 34 Absolventinnen und Absolventen ein bedeutender Lebensabschnitt. Für die ei-



Die LSS verabschiedete ihren Abschlussjahrgang. Foto: LSS

nen beginnt nun eine Ausbildung, andere wechseln auf eine weiterführende Schule – verabschiedet wurden sie mit viel Applaus und den besten Wünschen für ihre Zukunft.



Guter Geschmack im Gepäck

Mit der Baumwolltasche im Wochenmarkt-Stil können Karotten, Brot und Lauch stilsicher nach Hause gebracht werden.

Die schwarze Tasche ist mit einem bunten Horaffen aus Obst und Gemüse bedruckt und wirbt mit dem Claim: Guter Geschmack in der Tasche. Sie ist für 4,50 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Ausstellung zur Seenotrettung

Die Schülersprecherinnen des Albert-Schweitzer-Gymnasiums (ASG), Klara Kiderlen und Hanna Schreiber, haben eine besondere Ausstellung an ihre Schule geholt. Ausgehend von ihrem Religionsunterricht, in dem sie sich mit der zivilen Seenotrettung und Albert Schweitzers Ethik der „Ehrfurcht vor dem Leben“ auseinandergesetzt, entstand die Idee, die Wanderausstellung „Grenzenlose Menschlichkeit – Man lässt keine Menschen ertrinken. Punkt.“ am ASG zu präsentieren.

Die Ausstellung wurde vom Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrum in Zusammenarbeit mit dem Bündnis United4Rescue entwickelt. Auf mehreren Informationstafeln informiert sie über die humanitäre Situation auf dem Mittelmeer, die Ursachen von Flucht und die Arbeit der zivilen Seenotrettung. Gleichzeitig greift sie Albert Schweitzers Leitgedanken der „Ehrfurcht vor dem Leben“ auf und stellt die Frage, welche Bedeutung diese Werte heute haben.

„Im Religionsunterricht hat uns das Thema sehr beschäftigt. Deshalb wollten wir die Ausstellung an unsere Schule holen und möglichst vielen Menschen die Möglichkeit geben, sich damit



Die beiden Schülersprecherinnen des ASG, Klara Kiderlen und Hanna Schreiber, haben eine Ausstellung zur Seenotrettung in ihrer Schule organisiert.

Foto: ASG

auseinanderzusetzen“, sagen die beiden Schülersprecherinnen.

Das Deutsche Albert-Schweitzer-Zentrum setzt sich dafür ein, das Vermächtnis Albert Schweitzers lebendig zu halten und seine Werte auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen zu übertragen.

Gemeinsam mit United4Rescue, einem Bündnis zahlreicher Kirchen und zivil-

gesellschaftlicher Organisationen, möchte die Ausstellung dazu anregen, über Menschlichkeit, Verantwortung und Solidarität ins Gespräch zu kommen.

Die Ausstellung ist derzeit im Albert-Schweitzer-Gymnasium Crailsheim zu sehen und wird auch beim anstehenden Schulfest für alle Besucherinnen und Besucher geöffnet sein.



Unterwegs und doch daheim

Ein bisschen daheim mitnehmen, wenn man unterwegs ist, das ist mit den Socken mit dem Crailsheimer Wahrzeichen – dem Horaffen – möglich. Zahlreiche kleine, weiße und gelbe Horaffen zieren die schwarzen Baumwollsocken, die es in den drei verschiedenen Größen 35 bis 38, 39 bis 42 und 43 bis 45 für 4,50 Euro pro Paar im städtischen Bürgerbüro zu kaufen gibt. Damit die Freude an diesen besonderen Horaffen-Socken lang anhält, wird empfohlen, die Socken mit Handwäsche zu waschen und nicht im Trockner zu trocknen.